



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUFGALOPP

Fangen wir positiv an. Gewettet wurde in Hamburg sehr anständig. Wie immer in den vergangenen Jahren zeigten sich die Besucher dort wettaffin, die Umsätze lagen über den Erwartungen, spülten dringend benötigtes Geld in die Kassen. Dies trotz quantitativ übersichtlicher Felder, ein Problem, das in den kommenden Wochen mit einem im Vergleich zu der Zahl der vorhandenen Pferde viel zu dichten Programm vermehrt auftreten wird. Und Sammarco war sicher ein würdiger Sieger. Mit der Nummer eins, aus einem erfolgreichen Gestüt, trainiert von einem Top-Mann, geritten vom Champion, aus einer uralten Erfolgslinie.

In Erinnerung wird auch anderes bleiben: Die 25minütige Starterverzögerung, die von den Aktiven sogar noch relativ gelassen hingenommen wurde. Wer auch immer die Verantwortung dafür trug, dass die Bahn für zwanzig Pferde in der Anfangsphase des Derbys einfach nicht breit genug war: Es war peinlich. Was wäre gewesen, wenn sich die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten für eine Live-Übertragung entschieden hätten? Oder das Derby wäre an den internationalen World Pool angeschlossen gewesen? Und in Erinnerung bleibt der Peitscheneinsatz der Jockeys der beiden auf den ersten Plätzen eingekommenen Pferde. Schon nach dem Union-Rennen kochten die Diskussionen hoch, das Derby ist ja noch einmal eine Kategorie höher. In die unmittelbare, ohnehin nicht sehr umfangreiche überregionale Berichterstattung ist der Vorfall nicht einmal eingeflossen, weil die Rennleitung halt erst weit nach dem Zieleinlauf in Aktion trat.

Es war aber kein Ausgleich IV, es war das wichtigste Rennen des Jahres. Und es sind aktuell keine unerfahrenen Nachwuchskräfte, die die Regeln brechen, sondern die erfolgreichsten Jockeys der Republik. Bei fünf Peitscheneinsätzen ein Hero, bei sechs der Teufel. So schmal ist der Grat. DD

## Sammarcos Bruder bei der BBAG



Sein Bruder kommt zur BBAG: Derbysieger Sammarco. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Der Halbbruder des Derbysiegers **Sammarco** (Camelot) wird bei der BBAG-Jährlingsauktion am 2. September in Iffezheim in den Ring kommen. Das Gestüt Park Wiedingen hat den Sohn des mehrfachen Deckhengst-Champions Areion (Big Shuffle) angemeldet. Schon Sammarco selbst und auch seine jüngere Schwester, die von Saxon Warrior stammt, wurden bei der BBAG angeboten.

Der Katalog für die BBAG-Jährlingsauktion wird demnächst online gestellt. Nahezu alle wichtigen Rennen bei der Derbywoche in Hamburg wurden von BBAG-Absolventen beherrscht. Zuvor wird die Baden-Badener Auktionsgesellschaft noch eine Online-Auktion durchführen, am 19. August. Anmeldungen werden unter [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) entgegengenommen.

## Inhaltsverzeichnis

Die große Derby-Nachlese

ab S. 4

WETT  
STAR



Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

# SIEGER-ZWEITER-CASHBACK

bis zu  
20€

im Großen Preis der Landeshauptstadt Magdeburg -  
Rennen der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Alle Teilnahmebedingungen auf: [WETTSTAR.de](http://WETTSTAR.de)

9. Juli

## Die Pläne mit Loft

Deutschlands bester Steher **Loft** (Adlerflug) soll seinen nächsten Start im Prix Kergorlay (Gr. II) am 21. August in Deauville absolvieren. Der vier Jahre alte Wallach ist vor Kurzem vom Gestüt Ittlingen an australische Interessen verkauft worden, bleibt aber vorerst bei Marcel Weiß, der ihn auf den Start in Frankreich vorbereiten wird. Den „Kergorlay“ hatte in der Vorbereitung auf den Melbourne Cup (Gr. I) 2014 schon Protectionist (Monsun) gewonnen. Im September wird es in die Quarantäne nach Newmarket gehen. Einer der neuen Hauptanteilseigner an Loft ist der einst auch in Deutschland engagierte Ozzie Kheir. In Australien soll Loft von Ben und James David Hayes trainiert werden.

## Auf nach Ascot!

Beim Streichungstermin für die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) am 23. Juli in Ascot sind zu Wochenbeginn 15 Pferde stehen geblieben. Das mit 1,25 Millionen Pfund dotierte 2400-Meter-Rennen ist die nächste Aufgabe für Torquator Tasso (Adlerflug). Der aktuelle Hansapreis (Gr. II)-Sieger ist bei den Buchmachern derzeit dritter Favorit zu Kursen zwischen 6:1 und 8:1.

Die klare Nummer eins im Wettmarkt ist der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger Desert Crown (Nathaniel), hoch gehandelt wird auch der Irish Derby (Gr. I)-Sieger Westover (Frankel). Als feste Starter gelten Mishriff (Make Believe) und Pyledriver (Harbour Watch), William Haggas hat noch vier Pferde im Rennen, doch benötigen diese sämtlich durchlässiges Geläuf, sollen auch nur bei dementsprechenden Bedingungen starten. Godolphin hat nach zuletzt enttäuschenden Vorstellungen alle Pferde gestrichen. Es sieht somit nach einem eher kleinen Feld aus.

## Rosscarbery siegt in Gr. III-Rennen

Die vom Gestüt Wittekindshof gezogene **Rosscarbery** (Sea the Stars) gewann am Donnerstagabend im irischen Leopardstown die Stanerra Stakes (Gr. III) über 2800 Meter mit minimalem Vorsprung auf Emily Upjohn (Dubawi). Paddy Twomey trainiert die Vierjährige für Robert Moran, Billy Lee saß im Sattel. Details dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Kurz zuvor hatte sich der von Sarah Steinberg für den Stall Salzburg trainierte **Runnymede** (Dansili) in ParisLongchamp ein 38.000-Euro-Rennen geholt.

# PODCAST FOLGE 130

**Andreas Helfenbein** sorgte beinahe für die Derbysensation, als er mit dem Riesenaußenseiter **Schwarzer Peter** haarscharf unterlag. Ganz knapp, mit nur einer Nasenlänge, ging er als Zweiter über die Ziellinie und sorgte für klingelnde Kassen bei seinen Wetttern, denn sogar eine Platzwette lohnte sich. Wir haben ihn nach dem Derby getroffen und mit ihm über das Rennen, Schwarzer Peter und seine weiteren Pläne gesprochen. Dazu gibt es die Tipps für das Wochenende in Magdeburg und Köln.



**RACEBETS** **PODCAST** 

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](https://www.racebets.de).



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



2021

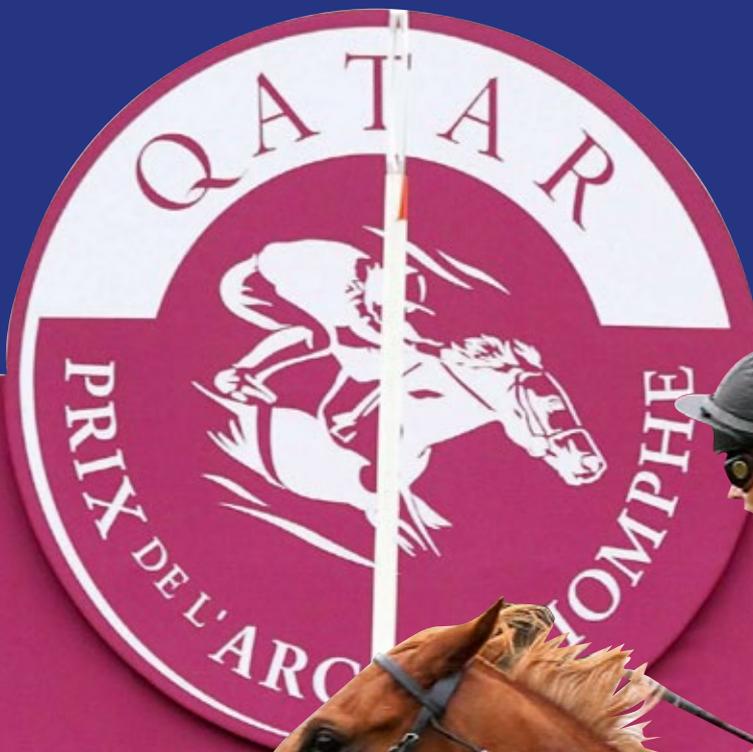
CE  
OP



LONGINES



LONGINES



# Torquator Tasso

**Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1**

**Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018**



**August ~~Online~~-Auktion: 19. August 2022**

**Anmeldeschluss: Freitag, 5. August 2022**

**Jährlings-Auktion: 2. September 2022**

**Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022**

**Anmeldeschluss: Montag, 5. September 2022**



Mit 25 Minuten Verspätung ging es los, weil die Bahn für die Startmaschine zu eng war und die Rails versetzt werden mussten. ©galoppfoto - Frank Sorge

## DERBY-NACHLESE

### Das lange Warten und der Zielfoto-Entscheid

Die **153. Auflage des IDEE Deutschen Derbys** blieb wie viele Vorgänger wieder unter dem Radar einer breiteren Öffentlichkeit. Und das war in diesem Fall vielleicht auch ganz gut so. Der pferdesportliche Fokus lag in diesen Tagen auf dem CHIO in Aachen, wo ein totes Pferd die Schlagzeilen dominierte. Das gab es Gottseidank in Hamburg nicht. Und deshalb ist das Derby den meisten

Tageszeitungen nur eine kleine Randnotiz wert, wenn überhaupt. Der peinliche Fauxpas mit der Startmaschine bewegt deshalb eigentlich nur die kleine Rennsport-Community, der Rest der Welt hat davon gar nichts mitbekommen.

Man stelle sich nur vor, die Sportschau wäre live dabei gewesen und hätte 25 Minuten lang nur 20 wartende Jockeys und Pferde zeigen können, während vor der Startstelle noch hektisch Rails versetzt werden mussten. Sogar Equidia, der französische Rennsportkanal, hat sich ausgeklinkt. Das Derby war dort nicht zu sehen. Erst kurz vor dem geplanten Start des wichtigsten Rennens des Jahres war dem Starter **Ralf Steinmetz** aufgefallen, dass die Bahn für die Startmaschine für 20 Pfer-



Auch im letzten Jahr waren 20 Pferde dabei, damals war Platz genug an der Startstelle: Hier sieht man, dass die beiden Teile der Startmaschinen bei so vielen Pferden mit den Deichseln verkoppelt werden, die waren aber bei der Ausmessung 2022 vergessen worden. Foto Archiv: Galoppfoto

de an der 2.400-Meter Marke nicht breit genug ausgesteckt war. Es war das einzige Rennen über diese Distanz an diesem Tag und an den Vortagen waren bei den 2.400-Meter-Rennen, unter anderem im Großen Hansa-Preis am Vortag, sehr viel weniger Pferde am Ablauf. Dass der Starter Ralf Steinmetz dann ausgerechnet erst kurz vor dem Derby merkte, dass der Platz nicht ausreicht,

ist mit dem Wort unglücklich nur unzureichend beschrieben. Es war ein ziemliches Desaster, das der Aufklärung bedarf.

### Wie konnte das nur passieren?

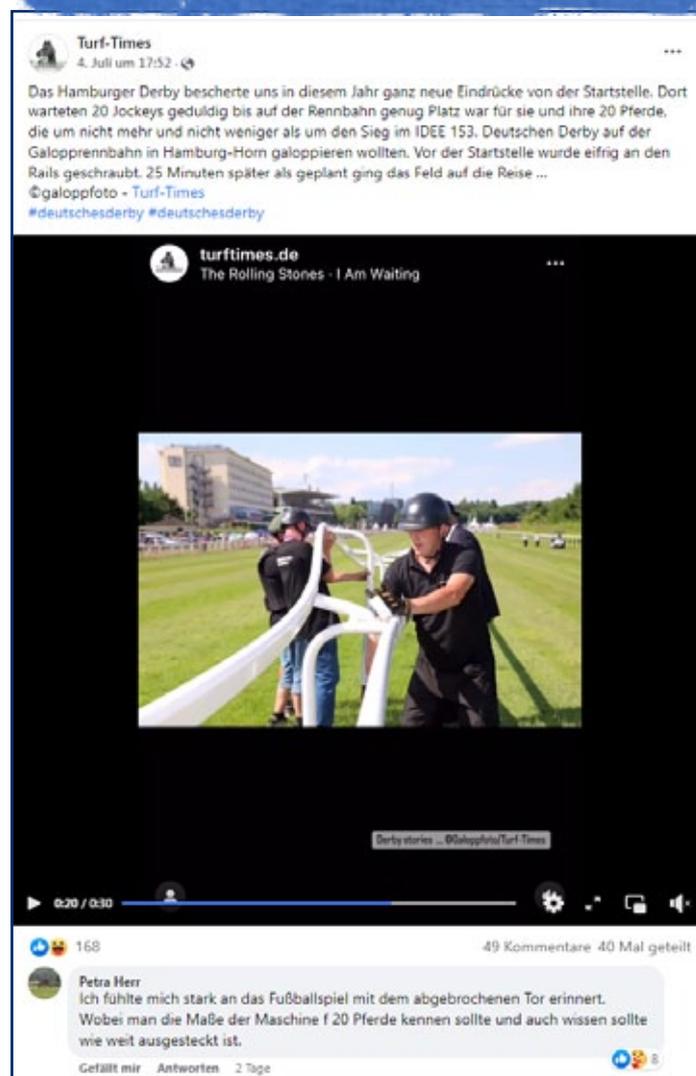
Es soll nach unseren Informationen schon beim Besuch der Rennbahn-Prüfungskommission den Hinweis gegeben haben, dass das an dieser Startstelle eng werden könnte. Verantwortlich für den Zustand der Bahn ist der jeweilige Rennverein, also in diesem Fall der **Hamburger Renn-Club**. Der hätte auch wissen müssen, wie das geht, denn im letzten Jahr gab es auch 20 Starter, die problemlos auf die Reise gingen. Doch der Renn-Club hat sich neu aufgestellt. So wurde unter anderem auch der Mann, der sich in den Vorjahren für die Pflege und den Aufbau des Geläufs in den Vorjahren engagiert hat, verabschiedet und die Verantwortung neu, vereinsintern, vergeben. Es wurde wohl auch nachgemessen und gerechnet, allerdings nicht richtig. Man hat wohl einfach die Breite einer Startbox mal 20 genommen und dabei vergessen, dass eine Startmaschine auch eine Deichsel hat. Da die Hamburger Startmaschine aus zwei Teilen besteht sogar zwei. Das erklärt die fehlenden Meter an der Startstelle.

Da war es auch schon fast wieder eine glückliche Fügung, dass die großen Ställe aus dem Ausland, in diesem Jahr keine Derbystarter nach Hamburg geschickt haben. Aber die ausländischen Jockeys waren da, allen voran Superstar Frankie Dettori. Was werden die wohl gedacht haben, beim langen Warten vor der Startmaschine? Die Bilder, die Frank Sorge von **galoppfoto.de** als einziger Fotograf, der sich auf den langen Sprint die Hamburger Gerade hinunter zur Startstelle gemacht hat, exklusiv hat, sprechen da Bände. Wir haben sie in einem kleinen Video auf den Song „I’m waiting“ von den Rolling Stones zusammengeschnitten, was nicht nur in der Jockey-Whatsapp-Gruppe gut ankam. Auch Inken Pallas, eine dem Galopprennsport durchaus wohlgesonnene Redakteurin des SWR, kommentiert das bei Facebook: „Jetzt sieht es witzig, unterhaltend aus..... aber es war leider peinlich, saublöd. Vor allem hat man jetzt wieder keine Chance, bei den Diskussionen um Live-Sendeplatz für Galopp in den Dritten Programmen.“

### Ein spannendes Derby

Gleich zehn Pferde mit einem Abstand von weniger als drei Längen, die ersten drei – **Sammarco**, **Schwarzer Peter** und **So Moonstruck**, – sogar nur um eine Nase beziehungsweise einen kurzen Kopf voneinander getrennt. Spannender kann ein Derby nicht sein. Für einen kurzen Moment durfte sich **Andreas Helfenbein** auf dem 48:1-Außenseiter Schwarzer Peter als Derbysieger fühlen, „ich

## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times  
4. Juli um 17:52

Das Hamburger Derby bescherte uns in diesem Jahr ganz neue Eindrücke von der Startstelle. Dort warteten 20 Jockeys geduldig bis auf der Rennbahn genug Platz war für sie und ihre 20 Pferde, die um nicht mehr und nicht weniger als um den Sieg im IDEE 153. Deutschen Derby auf der Galopprennbahn in Hamburg-Horn galoppieren wollten. Vor der Startstelle wurde eifrig an den Rails geschraubt. 25 Minuten später als geplant ging das Feld auf die Reise ...  
 @galoppfoto - Turf-Times  
 #deutschesderby #deutschesderby

turf-times.de  
The Rolling Stones - I Am Waiting

Derbystarter ... | Galoppfoto/Turf-Times

0:20 / 0:30

168  
49 Kommentare 40 Mal geteilt

Petra Herr  
Ich fühle mich stark an das Fußballspiel mit dem abgebrochenen Tor erinnert. Wobei man die Maße der Maschine f 20 Pferde kennen sollte und auch wissen sollte wie weit ausgesteckt ist.

Gefällt mir Antworten 2 Tage



So knapp ging es zu: Außen freute sich Andreas Helfenbein im pinken Dress auf Schwarzer Peter schon und sah sich vorne, das Zielfoto jedoch zeigt die Nase von Sammarco innen mit Bauyrzhan Murzabayev vorn.. ©galoppfoto/ Zielfoto



Freude über den Derbysieg mit Sammarco: Bauyrzhan Murzabayev sendet Grüße in seine Heimat nach Kasachstan und bekommt von den Kollegen eine Sektdusche. ©galoppfoto - Frank Sorge, Sabine Brose, Jimmy Clark

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times  
4. Juli um 09:50 · 🌐

Feuchtfrohliche Sektdusche 🍷🍷 für den Derbysieger Bauyrzhan Murzabayev nach seinem Erfolg mit Gestüt Park Wiedingens Sammarco im IDEE 153. Deutschen Derby 🏆. Es gratulieren die Kollegen vom Asterblutestall von Trainer Peter Schiergen, Sibylle Vogt und Shuichi Terachi, dazu noch René Piechulek, Eduardo Pedroza und Leon Wolff. Die Rennleitung hatte da noch nicht nachgezählt ... Video: Jimmy Clark  
#turftimes #deutschesderby

Derby 🏆 und Gr. I-Sieg in einem Rutsch! Die Jockeykollegen feiern Bauyrzhan Murzabayev nach seinem Erfolg mit Sammarco in Hamburg.

HAMBURG RENNBahn

233 35 Kommentare 35 Mal geteilt

Silvia Schroeder  
Es wird sich anständig gefreut und gratuliert. Punkt!  
Was mich geärgert hat gestern: nicht ein Ton vom Derby in den Nachrichten/ Sport unserer TV Sender, Tennis, Aachen CHIO, Formel 1, Tour de France. Aber das Deutsche Derby scheint ja nicht sooo wichtig und interessant zu sein. 🤔  
Gefällt mir Antworten 3 Tage

habe nach rechts auf die Innenbahn geschaut und gedacht, dass ich vor Sammarco bin“. Doch das Zielfoto, auf dem leider der Gegenschuss mit dem Spiegel fehlt, sieht den Sieger innen. Noch lautet der Richterspruch auf den ersten drei Plätzen „Ka. kK-kK“, das soll aber nach unseren Informationen geändert werden auf „Ka. N-kK“. Doch weil auf der Webseite des Dachverbandes wieder einmal der Satz mit dem Verbindungsproblem zur Datenbank usw. zu lesen ist, lässt sich das noch nicht nachlesen.

Der Sieger Sammarco (Camelot) beschert seinem Reiter **Bauyrzhan Murzabayev** und seinem Züchter und Besitzer **Helmut von Finck** mit seinem **Gestüt Park Wiedingen** den ersten, langersehnten Derbysieg. Der Trainer **Peter Schiergen** hat da mehr Routine, er machte das halbe Dutzend voll. Auch sein zweiter Starter **Nerik** landete mit **Sibylle Vogt** noch im Geld, sein 5. Platz macht die Derbybilanz des Asterblüte-Stalles rund.

**TurfTimes.de gibt es auch bei**

**Instagram**


turftimes.de • Folgen  
The Rolling Stones • I Am Waiting

turftimes.de Das Hamburger Derby bescherte uns in diesem Jahr ganz neue Eindrücke von der Startstelle. Dort warteten 20 Jockeys geduldig bis auf der Rennbahn genug Platz war für sie und ihre 20 Pferde, die um nicht mehr und nicht weniger als um den Sieg im IDEE 153. Deutschen Derby auf der Galopprennbahn in Hamburg-Horn galoppieren wollten. Vor der Startstelle wurde eifrig an den Rails geschraubt. 25 Minuten später als geplant ging das Feld auf die Reise ...  
©galoppfoto - Turf-Times  
#turftimes #deutschesderby

Bearbeitet - 2 Tage

kouklnicole  
3 Tage Gefällt 1 Mal Antworten

kreuz\_wenzel 🍌🍌🍌 cool!! Danke für den geilen Beitrag! 🤔  
2 Tage Gefällt 1 Mal Antworten

isacopar No words needed  
3 Tage Gefällt 2 Mal Antworten

isation Ich kann nicht mehr das passt so gut 🤔  
2 Tage Gefällt 1 Mal Antworten

hanni.happy.dog Was hätte man bloß bei 25 Startern

Gefällt 172 Mal  
VOR 3 TAGEN

Kommentieren ... Posten

## Zweimal Schwarzer Peter

So knapp zu verlieren, ist natürlich besonders bitter. Nicht nur für den Jockey Andreas Helfenbein, der in wenigen Tagen seinen 55. Geburtstag feiert, und dem jeder den Sieg gegönnt hätte. „Ich hatte vor im Stall spasseshalber gesagt, dass ich sofort aufhöre, wenn ich mit Schwarzer Peter das Derby gewinne“, heisst es, „das einzig Gute an diesem 2. Platz ist, dass mich jetzt niemand beim Wort nehmen kann, denn ich mache das noch viel zu gerne, um wirklich aufhören zu wollen.“ Der Schönheitsfehler des Derbys sind natürlich die beiden Strafen wegen des Peitscheneinsatzes, zwei Schläge zu viel, sieben statt der erlaubten fünf beim Siegreiter Bauyrzhan Murzabayev, einer zu viel bei Andreas Helfenbein, führen zu langen Sperren - 17 bzw. 14 Tage - und zum Ver-

fall von 50 % der Gewinnprozente. Der Favorit So Moonstruck (Sea The Moon) wird mit Frankie Dettori knapp dahinter Dritter. Unter Einhaltung der Regeln.

Ob das Ergebnis anders ausgefallen wäre, wenn alle bis fünf gezählt hätten, kann niemand sagen. Aber den negativen Eindruck des Peitscheneinsatzes in der Öffentlichkeit kann niemand verleugnen. Natürlich hat sich das die umstrittene Tierrechtsorganisation Peta schon wieder zu eigen gemacht und RTL berichtet. „Dann am besten ganz ohne Peitsche“, meint Andreas Helfenbein dazu, „das kommt sowie irgendwann.“ Obwohl er um Verständnis wirbt, „wir schlagen unsere Pferde nicht, wir setzen die Peitschen im Endkampf ein, die sind aus ummanteltem Schaumstoff und knallen laut, tun aber den Pferden nicht weh. Wir fighten, sind voller Adrenalin und müs-



Zweimal Schwarzer Peter: Der alte und der neue – links mit Andreas Helfenbein als Zweiter im Deutschen Derby 2022, rechts mit Kiki Trybuhl 1990 im Jagdrennen in Hannover im Dress von Uwe Aisch. ©galoppfoto – Peter Heinzmann und Archiv

sen in Bruchteilen von Sekunden Entscheidungen treffen. Mit tut es leid, wenn ich die Peitsche zu oft eingesetzt habe, aber ich bin mir sicher, dass Schwarzer Peter, den ich seit eineinhalb Jahren jeden Tag in der Arbeit reite, mir das nicht übelgenommen hat.“

Der Neatico-Sohn gehört **Uwe Aisch**, der schon einmal ein Pferd namens Schwarzer Peter auf der Bahn hatte. Der ist in Hindernisrennen gelaufen, damals noch mit **Kiki Trybuhl** im Sattel. Nach einigen Jahren Pause als Besitzer kaufte er sich auf der Auktion der BBAG den dunkelbraunen Hengst aus der Zucht des **Gestüts Hof Ittlingen** und gab ihm den gleichen Namen. Und der wurde dann beinahe Derbysieger ...

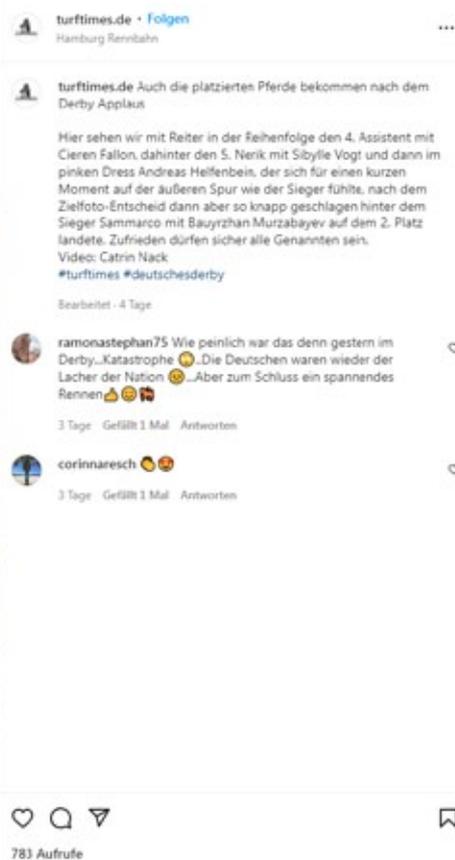
### Das Comeback des Arc-Siegers

„Er ist wieder da“, lauteten die Überschriften vornehmlich in der Fachpresse über den gelungenen Auftritt von **Torquator Tasso** am Vortag des Derbys im zweitwichtigsten Rennen des Meeting, im **Großen Hansa-Preis**, Gr. II. Der Arc-Sieger wiederholte seinen Vorjahreserfolg in Hamburg und ließ die schwache Leistung in Baden-Baden vergessen. „Er hat eben seine ganz eigene Art in die Saison zu starten“, meinte sein Trainer **Marcel Weiß**, der schon zugab, dass ihm einige Felsbrocken vom Herzen gefallen seien, dass „Tasolino“, wie er im Stall liebevoll genannt wird, wieder seinen Turbo eingeschaltet hat, nachdem er in Baden-Baden noch wie im Winterschlaf zu sein schien.

**TurfTimes.de gibt es auch bei**



Instagram





Der Arc-Sieger war schon vor dem Rennen frisch: Mit seiner ständigen Betreuerin Katja Heckmann und Nora Nora Blaszyk am Führzügel zeigte sich der Adlerflug-Sohn mit René Piechulek beim Hansa-Preis wieder in bester Rennlaune und breitete seiner Adlerflügel wieder aus ©galoppfoto - Frank Sorge, Sabine Brose, Jimmy Clark

In der letzten Saison war es ähnlich und die endete mit dem Sensationssieg in Longchamp, den der Adlerflug-Sohn im besten Fall wiederholen soll. Vorher soll er noch in den „King George“ in Royal Ascot laufen, ein Prestigerennen, das mit **Novellist** und **Danedream** schon zwei deutsche Sieger gesehen hat. Und der vierbeinige Superstar lässt seine Besitzer vom **Gestüt Auenquelle** weiter träumen und könnte so ein schöner Werbeträger für den deutschen Galopprennsport sein, wenn man ihn den ließe. Aus der Presseabteilung des Hamburger Renn-Clubs jedenfalls drang kein Wort nach draußen über Torquator Tasso Sieg im Hansa-Preis. Die Meldung vom Derby kam auch wieder jenseits von allen Redaktionsschlüssen irgendwann nach 21 Uhr am Sonntagabend. Wir haben uns darüber auch schon mal in der Derby-nachlese bei **Sea The Moon** ausgelassen, es hat sich nichts geändert. Über eine überschaubare Presseresonanz darf man sich da nicht wundern.

### Die mediale Neuentdeckung

Aber ein neuen Medienpartner taucht auf der Webseite auf, der sich am Derby-Sonntag mit Kamera und launigem Reporter ins Geschehen stürzte. Zwar währte man sich beim Reitsport, bei einer Führung statt im Führing und freute sich über die tollen Outfits der Jockeys, „toll, Wahnsinn, was für ein schönes Bild.“ Aber es gibt ne-

ben langen Interviews mit Künstlern, Musen und Ball-Veranstaltern auch viele heitere Momente für die GaloppSPORT-Freaks, wenn **Riko Luiking** und **Christian Sundermann** als neues Traumpaar des Turfs entdeckt werden und nun Mühe haben, das ihren Frauen zu verklickern. Gewagte Fragen gab es auch an die Jockeys im Absattelring, ein Besitzer aus Dubai wird entdeckt, **Julia Baum** kann nur knapp dem Hutwettbewerb entkommen und **Gregor Baum** muss sich der Frage stellen, ob er denn schon mal ein Rennen gewonnen hat. Der Galopprennsport wird quasi irgendwie neu entdeckt. Zum Ergebnis dieses Experiments geht es hier: [► Klick!](#)

## Die Derbyrede von Dr. Stefan Oschmann

Nach zwei Corona-Derbys ohne eine solche Veranstaltung gab es zu Ehren der im **IDEE 153. Deutschen Derby** startenden Pferde am Samstagabend im Hotel Fontenay in Hamburg wieder das traditionsreiche Derby-Dinner. Eingeladen waren die Besitzer der Derby-Starter 2022 und natürlich der Besitzer des Vorjahressiegers, der die Ehre hat, die passende



Rede zum Ereignis zu halten. Das war in diesem Jahr **Dr. Stefan Oschmann** als Mitbesitzer des 2021er-Derbysiegers **Sisfahan**. Er ist der Sohn aus dem ersten Jahrgang seines ersten Derbysiegers **Isfahan**, der das Derby 2016 gewonnen hatte. Somit ist das nicht seine erste Derbyrede und der studierte Tiermediziner machte sich vor allem Gedanken über die Pferdezucht und den Pferdekäuf:

„Wir sollten positiv und selbstbewusst sein im Rennsport. Es ist ein toller Sport, der auch als Produkt eine Zukunft hat.“ Nach dem Dank an sein hochehrgezeichnetes Team, den Trainer **Henk Grewe**, den Jockey **Andrasch Starke** und seinen Racingmanager **Holger Faust**, berichtete er über sein eigenes System bei der Jährlingsauswahl und hob die **Baden-Badener Auktionsgesellschaft** eigens hervor: „Kaufen Sie bei der BBAG“, nirgendwo sonst könne man Pferde zu seinem solch guten Preis-/Leistungsverhältnis erwerben wie hier.

Hier ist die gesamte Rede nachzulesen: [► Klick.](#)

*Derby-Sieg – ein Lebenstraum*

# DANKE SAMMARCO

*153. IDEE Deutsches Derby, Gr.1*



35 Jahre als Züchter und Besitzer und nun hat sich unser Lebenstraum erfüllt:

Der Derby-Sieg in den eigenen Farben aus der eigenen Zucht! **SAMMARCO** aus einer Tochter unseres Deckhengstes Soldier Hollow hat diesen Traum wahr werden lassen.

Unendlich dankbar sind wir allen, die mit uns gefiebert haben, die sich mit uns gefreut haben, all denen, die uns den Sieg gewünscht und gegönnt haben und den unzähligen Gratulanten.

Ganz besonderer Dank gilt unserem Trainer **Peter Schiergen und seinem grandiosen Team**, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Wir danken dem begnadeten Jockey **Bauyrzhan Murzabayev** für den tollen Ritt und wir sind stolz und freuen uns besonders, dass sein erster Gr.1-Sieg der Derby-Sieg für uns ist! Ganz herzliche Gratulation! Nicht unerwähnt bleiben soll hier auch der ständige Pfleger von **SAMMARCO: Vesco Ivanov** – danke für die hervorragende Betreuung!

Wir freuen uns und sind übergücklich

**HELMUT VON FINCK & KERSTIN BRIESKORN**  
UND DAS TEAM UM DAS GESTÜT PARK WIEDINGEN



GESTÜT  
PARK WIEDINGEN



Das Zielfoto muss entscheiden: Innen gewinnt Sammarco mit Bauyrzhan Murzabayev im gelb-weiß-lila farbenen Dress knapp mit einer Nase vor Schwarzer Peter außen mit Andreas Helfenbein (pink) und dem Favoriten So Moonstruck mit Frankie Dettori in der Mitte. ©galoppfoto - Sabine Brose

## TURF NATIONAL

**Hamburg, 03. Juli**

**IDEE 153. Deutsches Derby - Gruppe I, 650000 €, Für 3-jährige Hengste und Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind., Distanz: 2400m**

SAMMARCO (2019), H., v. Camelot - Saloon Sold v. Soldier Hollow, Zü. u. Bes.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 96,5 kg,

2. Schwarzer Peter (Neatico), 3. So Moonstruck (Sea The Moon), 4. Assistent, 5. Nerik, 6. Alessio, 7. Lavello, 8. Ardakan, 9. Queroyal, 10. Mylady, 11. Wagnis, 12. Millionaire, 13. Dapango, 14. Lotterbov, 15. Magical Beat, 16. Angelino, 17. Maraseem, 18. Pirouz, 19. Unconquerable, 20. Bukhara

Ka. kK-kK-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-kK-

3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-H-N-H-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-

3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-K-1-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1

Zeit: 2:32,95 • Boden: gut bis weich

RACEBETS  
**HIER ZUM  
RENNVIDEO** >

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-  
Jährlingsauktion 2020

„Wie auch immer das Rennen ausgeht, die Ergebnisse der letzten Jahre haben uns gelehrt, dass alle Augen an diesem Sonntag auf Hamburg gerichtet sein sollten“. So schrieben es die Tho-

roughbred Breeding News aus den USA im Vorfeld des IDEE 153. Deutschen Derbys. Diese Worte zeigen, dass das Rennen inzwischen hohe internationale Aufmerksamkeit genießt. Und die internationalen Augen, die zuschauten, mussten erst einmal eine 25minütige Verzögerung hinnehmen, weil die Bahn auf den ersten Metern nicht breit genug war. Die Bewertung dieser Posse bleibt jedem selbst überlassen. Das eine oder andere Pferd wird dies eher nicht gut gefunden haben.

Die internationalen Augen haben aber auch ein packendes Rennen mit extrem knappem Ende gesehen. Mit einem Sieger, der mit der Programmnummer 1 ins Rennen gegangen war, als das schon zuvor am höchsten eingestufte Pferd. Mit 96kg war **Sammarco** bewertet worden, ein halbes Kilo hat der Handicapper anschließend noch dazu gepackt, in welche Richtung es mit ihm noch gehen wird,

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
www.carsten-weisenstein.ruv.de

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Der Traum vom Derbysieg erfüllt: Bauyrzhan Murzabayev mit Gestüt Park Wiedingens Sammarco. Am Führzügel Mariusz Sadowski und Veselin Ivanov. ©galoppfoto - Frank Sorge

das werden die nächsten Starts zeigen, gegen die Älteren. Eine Nennung für den Großen Preis von Berlin (Gr. I) hatte er in jedem Fall bekommen, auch für die anderen Grand Prix-Prüfungen in Deutschland. Die Tendenz geht aber in Richtung einer Pause bis Baden-Baden. Schließlich hat Sammarco sowohl in der Union wie jetzt im Derby Einiges geleistet und dabei enormen Kampfgeist gezeigt. Berlin käme sicher noch etwas früh.

Schaut man sich seine Abstammung in Bezug auf das Derby an, so muss die Uhr lange zurückgeschraubt werden, bis zum Jahr 1940. Denn damals gewann die Schlenderhanerin Schwarzgold (Alchimist), eines der besten Pferde in der Geschichte der deutschen Vollblutzucht, das Derby. Sie hat zwar nur zwei Fohlen gebracht, da sie bereits 1950 einging, doch über ihre Tochter Schwarzblaurot (Magnat) eine international hochechtholgreiche Dynastie geschaffen, mit Siegern im Epsom Derby (Gr. I) und im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Und natürlich im Deutschen Derby, wobei Sammarco - Schwarzgold ist seine neunte Mutter - der zweite Hamburger Sieger aus der Linie ist, nach Stuyvesant (Priamos) 1976.

Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte **Sammarco** bei der BBAG-Jährlingsauktion, als er im Park Wiedinger Lot im Ring war. Es handelte sich damals um ein Foalsharing mit Coolmore, für immerhin 120.000 Euro wurde er aus dem Deal heraus gekauft. Sein Rennbahndebüt absolvierte er vergangenes Jahr Ende Oktober in Halle, in einem im Nachhinein gut besetzten 1500-Meter-Rennen, das er gegen Alaska Tiger (Maxios) und Conan (Lord of England) gewann. Er war Dritter im Bavarian Classic (Gr. III) in München, doch scheiterte er wie der eine oder andere Teilnehmer dort an dem langsamen Rennen. In Köln gewann er in einer knappen Partie die „Union“ gegen So Moonstruck (Sea the Moon), der mit einem nahezu identischen Rückstand erneut hinter ihm war, mit dem Unterschied, dass sich diesmal der Außenseiter Schwarzer Peter (Neatico) zwischen beide schieben konnte.

Sammarcos Vater **Camelot** (Montjeu), inzwischen 13 Jahre alt, diese Saison zu einer Decktaxe von 75.000 Euro tätig, hat sich längst als internationaler Spitzenvererber erwiesen. 30 Gruppensieger hat er bisher auf der Bahn, Luxembourg, Gr. I-Sieger und lange Favorit bei den Buchmachern für das Cazoo Derby (Gr. I) in Epsom für 2022, könnte ein internationaler Pluspunkt werden, nach einer Verletzungspause hat er das Training wieder aufgenommen. Aus deutscher Zucht sind Sunny Queen, Nerium und der junge Deckhengst Accon zu erwähnen.

Die Mutter **Saloon Sold** (Soldier Hollow) hat für Horst Pudwill bei nur sieben Starts zweijährig das BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden gewonnen, war Dritte im Winterkönigin-Trial (LR) und konnte dreijährig noch über 2000 Meter in Hannover gewinnen. Sie selbst war ein Wittekindshofer Angebot bei der BBAG 2015, kostete 40.000 Euro. Sammarco ist ihr Erstling, es folgte eine zweijährige Saxon Warrior-Stute, die bei der



Via triumphalis für das Siegerteam: Gestüt Park Wiedingens Sammarco mit Bauyrzhan Murzabayev. ©galoppfoto - Sabine Brose



Trainer Peter Schiergen machte das halbe Dutzend Derbysieger voll, für den Züchter und Besitzer Helmut von Finck mit seinem Gestüt Park Wiedingen und den Jockey Bauyrzhan Murzabayev war es eine Premiere. ©galoppfoto - Frank Sorge

BBAG für 11.000 Euro an El Sur Racing gegangen ist. Sie steht bei Michael Figge im Training, heißt Salon Starlet und wurde für zwei Auktionsrennen eingeschrieben. Ein Jährlingshengst hat Areion als Vater, er kommt bei der BBAG in den Ring, dieses Jahr war die Mutter bei Ghaiyyath.

Saloon Sold ist Schwester zu zwei Siegern aus der platziert gelaufenen Saloon Rum (Spectrum), eine Schwester der Listensieger Monblue (Monsun), Salon Soldier (Soldier Hollow) und Salonlove (Lawman) aus einer erfolgreichen Wittekindshofer Familie. Saloon Rum hat in Deutschland noch die Sieger Saloon Day (Dai Jin) und Saloonmedicus (Medicean) gebracht, doch wechselte sie vor einigen Jahren in die irische Hindernispferdezucht. Vor einigen Wochen ist bei Goffs ein drei Jahre alter, noch nicht eingerittener Irish Wells-Sohn bei der Land Rover Sales für 25.000 Euro an die Baltimore Stables verkauft worden. Saloon Rum hat einen Jährlingshengst, dessen Vater der Prix Royal Oak (Gr. I)-Sieger Ice Breeze (Dansili) ist. Die engere Familie ist aber nicht nur in Wittekindshof vertreten, sondern auch in anderen deutschen Zuchten, so etwa in Paschberg, Fährhof, Karlshof und Hachtsee. Die vierte Mutter von Sammarco, **Salesiana** (Alpenkönig) hat die Linie nach Wittekindshof gebracht. Hans-Hugo Miebach hatte sie Mitte der 70er Jahre aus der Zucht der eigentlich weit mehr im Traberlager aktiven Erika Spitz (Gestüt Aschau) erworben. Hugo Danner trainierte sie 1976 zu zwei Siegen, sie gewann einen Ausgleich II und das Dillmann-Memorial in Köln, das nach heutigen Maßstäben eine Listenprüfung ist. Damals gab es diese Klassifizierung noch nicht. Salesiana brachte neun lebende Fohlen, bei den ersten beiden zeichnete noch **Hans-Hugo Miebach** als Züchter, erst ab 1980 lief alles unter dem Namen Gestüt Wittekindshof. Wenn wir richtig gezählt haben, dann hat Salesiana in mehreren Ge-



Der Derbysponsor Albert Darboven überreicht den Ehrenpreis an den Siegreiter von Gestüt Park Wiedingens Sammarco, Bauyrzhan Murzabayev, Trainer Peter Schiergen und den Besitzer Helmut von Finck. ©galoppfoto - Frank Sorge

nerationen bisher 63 Blacktype-Pferde gebracht, erstaunliche 36 haben derartige Rennen gewonnen. Darunter sind aktuelle Cracks wie Schnell Meister (Kingman) in Japan oder der Evergreen Sweet Thomas (Dylan Thomas) in Australien. Immerhin hat es auch schon einmal einen Derbysieger aus der Salesiana-Familie gegeben, denn 2001 gewann Saitensohn (Monsun) für Wittekindshof und Trainer Uwe Stoltefuß das Slovenske Derby in Bratislava, der Jockey war Jan Korpas. Aber Sammarco ist natürlich ein ganz anderes Kaliber. Die internationalen Augen werden ihn weiter beobachten. Der erwähnte Schnell Meister stammt im Übrigen auch aus einer Soldier Hollow-Stute, wie sich überhaupt der Vater der Derbysieger Weltstar und Pastorius längst einen Namen als erfolgreicher Mutterstutenvererber gemacht hat. Da wird sich in den kommenden Jahren ganz sicher noch verstärken.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Zweiter Sieger mit einer Nase Abstand: Trainer Markus Klug, Besitzer Uwe Aisch mit Ehefrau Erika und Jockey Andreas Helfenbein nach dem zweiten Platz im IDEE 153. Deutschen Derby. ©galoppfoto - Frank Sorge

# Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for SAMMARCO (IRE)

<b>SAMMARCO (IRE)</b> (Bay colt 2019)	Sire: <b>CAMELOT (GB)</b> (Bay 2009)	Montjeu (IRE) (Bay 1996)	Sadler's Wells (USA)
		Tarfah (USA) (Bay 2001)	Floripedes (FR)
	Dam: <b>SALOON SOLD (GER)</b> (Bay 2014)	Soldier Hollow (GB) (Bay 2000)	Kingmambo (USA)
		Saloon Rum (GER) (Bay 2004)	Fickle (GB)
			In The Wings
			Island Race (GB)
		Spectrum (IRE)	
		Salonblue (IRE)	

3Sx4D Sadler's Wells (USA), 4Sx5D Northern Dancer, 4Sx5D Fairy Bridge (USA)

**SAMMARCO (IRE)**, won 3 races in Germany at 2 and 3 years, 2022 and £374,107 including Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1** and Sparkasse KolnBonn Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, placed second in Bavarian Classic, Munich, **Gr.3**.

## 1st Dam

**Saloon Sold (GER)**, won 2 races in Germany at 2 and 3 years and £43,186, placed 3 times including third in Preis Medienhauses Winterkonigin Trial, Cologne, **L.**; dam of **1 winner**:

**SAMMARCO (IRE)**, see above.

She also has a 2-y-o filly by Saxon Warrior (JPN) and a yearling colt by Areion (GER).

## 2nd Dam

**SALOON RUM (GER)**, placed twice in Germany at 3 years; dam of **3 winners**:

**Saloon Sold (GER)**, see above.

**SALOONMEDICUS (GER)**, won 4 races in France and Germany from 3 to 5 years and placed 3 times.

**SALOON DAY (GER)**, won 1 race in Germany at 3 years and £29,791 and placed 6 times.

## 3rd Dam

**SALONBLUE (IRE)**, won 3 races in Germany at 3 years including Coolmore Stud Baden-Baden Cup, Baden-Baden, **L.** and Korver-Rennen Dortmunder Stutenpreis, Dortmund, **L.**, placed twice including second in Lotto Hessen Pokal, Frankfurt, **Gr.3**; dam of **6 winners**:

**MONBLUE (GB)** (f. by Monsun (GER)), won 4 races in Italy including Premio Tadolina Memorial Patrizio Galli, Rome, **L.**, placed second in Premio Alberto Zanoletti di Rozzano, Milan, **L.**, Premio Baggio, Milan, **L.**, Premio Giovanni Falck, Milan, **L.** and Premio Archidamia Mem. Manuela Tudini, Rome, **L.**; dam of winners.

**ZOUMON (AUS)**, 3 races in Australia at 3 years, 2021 and placed once.

**SALON SOLDIER (GER)** (c. by Soldier Hollow (GB)), won 4 races in Australia, Germany and Switzerland including Visit Victoria Melbourne Cup Day Plate, Flemington, **L.**, placed third in Grosser Sparkassenpreis Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3** and onextwo.com Bavarian Classic, Munich, **Gr.3**.

**SALONLOVE (GER)** (f. by Lawman (FR)), won 1 race in Germany, Grosser Junioren Preis, Dusseldorf, **L.**, placed third in Premio Dormello, Milan, **Gr.2**.

**Sommernachtstraum (GER)** (g. by Shirocco (GER)), won 7 races in Australia, France and Germany, placed second in Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**

**SALONSHUFFLE (GER)**, won 1 race in Germany and placed twice; dam of winners.

**SERENA (GER)**, 3 races in Germany including Preis der Badener Hotellerie/Gastronomie, Baden-Baden, **L.**, placed second in GP von Hannover Neue Bult Stutenpreis, Hannover, **L.**

**SALUDOS (GER)**, 3 races in Germany at 4 years, 2021 and placed 4 times.

**SPORTING (GER)**, 2 races in Germany at 2 and 4 years, 2022.

**SALONMARE (GER)**, won 1 race in Germany; dam of.

Sisu (GB), placed once over hurdles at 4 years, 2022.

Salonsun (GER), ran a few times in U.S.A.; dam of winners.

**K P All Systems Go (USA)**, 2 races in U.S.A., placed third in La Jolla Handicap, Del Mar, **Gr.3**.

**SHINSUN (USA)**, 1 race in U.S.A. at 3 years, 2022.

Sudu Queen (GER), unraced; dam of a winner.

**ZUDU SPIRIT (IRE)**, 1 race in France at 2 years, 2022.

Sydney Bay (GB), placed once at 2 years, 2021.

The next dam **Salonrolle (IRE)**, won 2 races in Germany at 2 years, placed including third in ARAG Preis (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**; dam of **9 winners** including:

**PEPPERTREE LANE (IRE)**, won 9 races including At The Races Curragh Cup, Curragh, **Gr.3**, paddypower.com Aston Park Stakes, Newbury, **L.** and Hildon Tapster Stakes, Goodwood, **L.**, placed second in Woodcote Stud Sagaro Stakes, Ascot, **Gr.3** and Grosser Preis von DSW21-St Leger, Dortmund, **Gr.3**; also won 1 race over hurdles.

**SALONHONOR (GER)**, won 7 races in Germany and Hong Kong including Grosser Radeberger Pilsner Preis, Dresden, **L.**, placed second in Volkswagen Preis der Deutschen Einheit, Hoppegarten, **Gr.3**.

**SALONBLUE (IRE)**, see above.

**Salon Turtle (GER)**, won 7 races in France and Germany, placed second in Prix Tantieme, Saint-Cloud, **L.**

**SALONNAHE (GER)**, won 2 races in Germany and placed 5 times; dam of a winner.

Bostorgay (TUR), unraced; dam of **CIPCE (TUR)**, 1 race in Turkey at 4 years, 2022, A Cemal Kura Stakes, Veliefendi, **L.**, placed third in Harem Stakes, Veliefendi, **L.**

**SALONTASCHE (GER)**, won 2 races in Germany and placed twice; dam of winners.

**SAPHIR (GER)**, 3 races in Germany including onextwo.com Bavarian Classic, Munich, **Gr.3**, placed second in Frühjahrspreis des Bankhauses Metzler, Frankfurt, **Gr.3**.

**SARANDIA (GER)**, 5 races in Germany including Preis der Badener Hotellerie/Gastronomie, Baden-Baden, **L.**, G. P. Jungheinrich Gabelstapler Neue Cup, Hannover, **L.** and Jubliaumspreis Hamburger Stuten Cup, Hannover, **L.**, placed second in Henkel Preis der Diana - German Oaks, Dusseldorf, **Gr.1**.

**SAINT PELLERIN (GER)**, 4 races in France and Hong Kong including Criterium du Fonds Europeen de L'Elevage, Deauville, **L.**, placed second in Prix des Chenes, Longchamp, **Gr.3**.

**Salontanzerin (GER)**, 5 races in Germany, placed second in Prix Belle de Nuit, Deauville, **L.** and G P Mehl-Mulhens Stiftung Herbst Preis, Hannover, **L.**

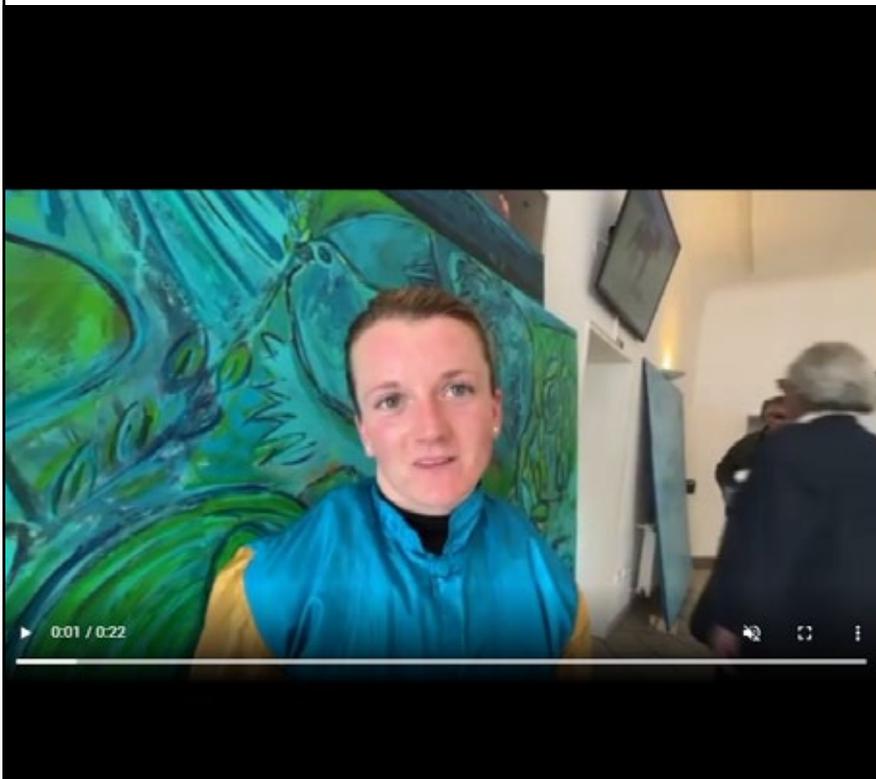
**Sottovento (GER)**, 3 races in Germany; also 3 races over jumps in Czech Republic, placed third in Cena Spolecnosti VCES as Cena Labe Chase, Pardubice, **L.**

Saltita (IRE), unraced; dam of **Palavecino (FR)**, 6 races at 2, 4 and 6 years, 2022, placed third in Huxley Stakes, Chester, **Gr.2**

# TurfTimes.de gibt es auch bei



# Instagram



**turftimes.de** • Folgen  
Hamburg Rennbahn

**turftimes.de** Gleich versucht sie ihr Glück mit Wagnis im IDEE 153. Deutsches Derby

Dabei hat die englische Top-Reiterin Hollie Doyle direkt vor dem Interview schon einen sensationellen Einstand in Hamburg in den Farben des Gestüts Röttgen gelandet. Sie gewann die Mehl Mülhens-Trophy, Gr. III, mit Well Disposed, der Schwester der Derbysieger Windstoß und Weltstar.  
Catrin Nack hat Hollie Doyle nach ihren Derbychancen befragt. Sie sei sehr talentiert, heißt es, und habe bisher noch nichts verkehrt gemacht. Vom Pedigree sehe sie auch keine Probleme, nur die Startbox 20 bereite ihr Probleme.  
#turftimes

Bearbeitet · 4 Tage

542 Aufrufe

  "like" us on  
**Facebook**

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Er ist wieder da und begeisterte die Fans in Hamburg – Torquator Tasso und René Piechulek bei ihrem Sieg im Großen Hansa-Preis. ©galoppfoto – Sabine Brose

### Hamburg, 02. Juli

wettstar.de – Großer Hansa-Preis – 200 Jahre Deutscher Galopp – Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

TORQUATOR TASSO (2017), H., v. Adlerflug – Tijuana v. Toysome, Zü.: Paul H. Vandenberg, Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: René Piechulek, GAG: 102,5 kg,

2. Northern Ruler (Ruler Of The World), 3. Virginia Storm (Soldier Hollow), 4. Best of Lips, 5. Alter Adler, 6. Nacido

Le. 3 1/2 - 1 3/4 - 1/2 - 1 - 3/4

Zeit: 2:40,43

Boden: gut bis weich



Torquator Tasso, aufgezogen im **Gestüt Erftmühle**, vertritt einen sehr gut gelungenen Jahrgang seines Vaters, des eingegangenen Champions **Adlerflug**, es war der letzte, der noch in Harzburg gezeugt wurde. Die Mutter **Tijuana**, die von dem in der Zucht mehr als glücklosen **Toyosome** (Cadeaux Genereux) stammt, hat bei vier Starts wenig bewegt, einmal war sie Dritte. Toysome steht inzwischen im Elsass, ist aber lange schon nicht mehr im Deckeinsatz. Tijuanas Erstling verunglückte auf der Koppel, vierjährig ist **Tellez** (Guiliani), die auf das Zuchtkonto des **Ge-**



BBAG-Herbstauktion 2018

□24.000

Kollektives Aufatmen beim Team von **Torquator Tasso**, weil das Jahresdebüt in Iffezheim doch suboptimal war und zu gewissen Sorgen geführt hatte. Die waren aber am Samstag nach dem Hansa-Preis ausgeräumt, denn der Vortrag des Hengstes war schon bedeutend. Er reist jetzt mit gewissen Hoffnungen nach Ascot, über die mögliche Konkurrenz ist an anderer Stelle zu lesen. Danach soll es nach Iffezheim und nach Longchamp zur „Arc“-Titelverteidigung gehen. Ziemlich sicher ist auch, dass er im kommenden Jahr in Auenquelle als Deckhengst aufgestellt werden soll.



Torquator Tasso deklassiert im Grossen Hansa-Preis die Konkurrenz. www.galoppfoto.de – Sabine Brose



Alles wieder gut: Das Team von Torquator Tasso nach dem Sieg im Hansa-Preis. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**stüts Schlenderhan** geht. Sie ist Siegerin, besitzt ein aktuelles Rating von 82,5kg, man versucht aktuell, mit ihr Blacktype zu erreichen. **Paul Vandenberg** aus Mecheln in den Niederlanden ist dann wieder Züchter des Dreijährigen Tünnes (Guiliani), Sieger im Ratibor-Rennen (Gr. III), nach einer Verletzungspause demnächst wieder im Renneinsatz. Die Zweijährige **Tiara Hilleshage** (Adlerflug) steht für den Züchter bei Marcel Weiß. Um den Jährlingshengst Tiamo Hilleshage (Adlerflug) haben alle Auktionsgesellschaften Europas gekämpft, doch nach dem Stand der Dinge will ihn Paul Vandenberg momentan wohl nicht verkaufen. Dieses Jahr kam eine Guiliani-Stute zur Welt, im Frühjahr war die Mutter bei Alson.

Tijuana ist Schwester der Diana-Trial (Gr. II)-Siegerin **Tusked Wings** (Adlerflug), des mehrfachen Listensiegers **Tahini** (Medicean) und des Prix Maurice de Nieuil (Gr. II)-Dritten **Titurel** (Dr. Fong). Weitere Schwestern sind die Siegerin **Tan-gut** (Adlerflug) und die zweijährige Stute **Tribeca** (Guiliani), ein BBAG-Kauf, das Gestüt Brümmerhof hat sie erworben und zu Peter Schiergen gestellt.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times  
2. Juli um 15:48 · 🌐

Torquator Tasso ist wieder da - souveräner Sieg im Großen Hansa-Preis

Deutschlands bestes Galopprennpferd hat sich am Samstag in Hamburg mit einer beeindruckenden Leistung zurückgemeldet. Der fünf Jahre alte Hengst Torquator Tasso gewann vor 5.000 Zuschauern unter Rene Piechulek den Großen Hansa-Preis um 70.000 Euro souverän mit fast vier Längen Vorsprung auf Northern Ruler (Eduardo Pedroza) und Virginia Storm (Antonio Fresu). Der „Galopper des Jahres“, den Marcel Weiß in Mülheim/Ruhr für das ostwestfälische Gestüt Auenquelle trainiert, war bei seinem ersten Start in dieser Saison vor einigen Wochen in Baden-Baden im „Grand Prix“ des dortigen Frühjahrsmeetings ziemlich untergegangen.

„In Hamburg werden wir einen ganz anderen Torquator Tasso sehen“, hatte sein Trainer bereits angekündigt und das zeigte das Pferd dann auch. In der Zielgeraden des über 2400 Meter führenden Rennens löste sich der Vorjahressieger im Prix de l'Arc de Triomphe, dem wichtigsten Galopprennen der Welt, auf wachsenden Vorsprung von der Konkurrenz. Mitfavorit Alter Adler, der in Baden-Baden noch gewonnen hatte, war diesmal bei für ihn kaum passendem Rennverlauf nur Fünfter.

Für Torquator Tasso wird es jetzt in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes am 23. Juli auf der königlichen Bahn im englischen Ascot antreten. „Es kommt doch nichts anderes in Frage“, sagt Besitzer Peter-Michael Endres. „anschließend geht es nach Baden-Baden zum Großen Preis und dann steht die Titelverteidigung in Paris an.“ Die „King George“ sind der wichtigste Sommer-Grand Prix des europäischen Turfs, dort treten auch die Derbysieger aus England und Irland an.

©galoppfoto - Sabine Brose  
#turf-times #torquator-tasso

TURF-TIMES.DE  
Turf-Times Deutschland | Galopp-Portal für Pferderennen und Vollblutzucht Mehr dazu

👍👍 Rennstall Manfred Weber und 331 weitere Personen · 17 Kommentare · 7 Mal geteilt

Eva Holubcova  
mein Arc sieger 70:1 🤔 Ich bin froh, dass er zurück in Form ist.  
Gefällt mir · Antworten · 5 Tage · 🗳️ 5

👍 Top-Fan  
Christiane Schlott  
Grandios, wir konnten es am Bildschirm miterleben und waren einfach begeistert von Pferd und Reiter!  
Gefällt mir · Antworten · 5 Tage · 🗳️ 4

Daniela Gubernatis  
Er ist der Beste ❤️❤️❤️

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage · 🗳️ 12

👍 3 Antworten

Miecke Nölp  
Herzlichen Glückwunsch, Gänsehaut pur  
Gefällt mir · Antworten · 5 Tage · 🗳️ 2

Petra Herr  
Gänsehaut pur.  
Dieses Team hat es drauf 🗳️ 2

**TORQUATOR TASSO**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**HAMBURG, 02.07.2022**  
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



Danelo kommt zu einem an den Wettschaltern gut honorierten ersten Gruppe-Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

### Hamburg, 01. Juli

**Grosser Preis von Lotto Hamburg - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m**

DANELO (2018), H., v. Exceed And Excel - Daksha v. Authorized, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 90 kg  
2. King Gold (Anodin), 3. Best Flying (Pedro The Great), 4. Could Be King, 5. Jir Sun, 6. Waldersee  
Le. 1<sup>3/4</sup> - 3<sup>1/2</sup> - 3/4 - 1<sup>1/2</sup> - 1/2

Zeit: 1:11,97

Boden: weich



Es gab Befürchtungen, dass der Regen, der bis in die Mittagsstunden in Hamburg gefallen war, für **Danelo** kaum mehr passend war. Doch das Gelände war zur Stunde des Rennens fast nicht mehr weich, allenfalls elastisch, womit der Ittlinger nicht die geringsten Schwierigkeiten hatte. Er hatte die Saison mit einem souveränen Ausgleich II-Sieg begonnen, war dann hinter u.a. dem diesmal stark enttäuschenden Trainingsgefährten Waldersee (Olympic Glory) in Baden-Baden Vierter geworden und hatte in Hannover nur einen starken schwedischen Gast vor sich dulden müssen. Ein Ziel für ihn wird natürlich die Goldene Peitsche (Gr. III) in Baden-Baden sein.

Der Sohn des stets aktuellen **Exceed and Excel** ist der dritte Nachkomme der guten **Daksha** (Authorized), die den Prix Allez France (Gr. III),

das Nereide-Rennen (LR) und den Diana-Trial (LR) in Iffezheim gewonnen hat, Zweite im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und Dritte im Prix Corrida (Gr. II) war. Ihr Erstling Vachement (Dubawi) ist 2017 bei Arqana für 400.000 Euro nach Japan verkauft worden, wurde dort Listensieger. Danach folgte der nach Russland gegangene King Rochester (Pivotal), der Dreijährige Dakshar (Fastnet Rock) steht für den Züchter bei Marcel Weiß. Danach kam eine zweijährige Stute von Teofilo mit Namen Dalata, sie wird von Waldemar Hickst trainiert, und vergangenes Jahr ein Hengst von Night Thunder. Danach war für Daksha, die bisher ausschließlich im Ausland gedeckt wurde, Australia der Partner, dieses Jahr wurde sie von Teofilo gedeckt.

Sie ist eine Schwester der Prix Vanteaux (Gr. III)-Zweiten Wait and See (Montjeu), Mutter des Listensiegers Sonjeu (Intellecto). Die dritte Mutter ist die erstklassige Rennstute Golden Opinion (Slew O'Gold), die die Coronation Stakes (Gr. I), den Prix de Sandringham (Gr. III) und den Prix du Rond-Point (Gr. III) gewonnen hat, dritte Mutter der in Meydan im Turf Sprint (Gr. III) erfolgreichen und im Al Quoz Sprint (Gr. I) Zweitplatzierten Final Song (Dark Angel). Aus der Linie sind mit Samitar (Rock of Gibraltar) und Alice Springs (Galileo) noch zwei Gr. I-Siegerinnen zu erwähnen.



Hollie Doyle schlägt Frankie Dettori: Well Disposed vor Mountaha. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

### Hamburg, 03. Juli

**Mehl Mühlens-Trophy** - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2200m

WELL DISPOSED (2019), St., v. Dubawi - Wellenspiel v. Sternkönig, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Hollie Doyle, GAG: 92 kg, 2. Mountaha (Guiliani), 3. Ability (Mastercraftsman), 4. Enjoy The Dream, 5. Samara, 6. Lobelie, 7. Agneta, 8. Sweet Pro

Le. 1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{4}$ -1 $\frac{3}{4}$ -1-2- $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{2}$

Zeit: 2:21,64 • Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2020

70.000

Für 70.000 Euro hatte das Gestüt Röttgen bei der BBAG-Jährlingsauktion **Well Disposed** zurückgekauft. Es war ein Foalsharing, Darley war insofern beteiligt, dass das Unternehmen den Champion **Dubawi** als Hengst zur Verfügung gestellt hat. Der Preis war somit doch relativ niedrig, doch gab es bei der Stute einen Befund, sie musste nach der Auktion am Karpalgelenk operiert werden. Damaliger Unterbieter war Trainer Mark Johnston, dem das Problem durchaus bewusst war und der meinte, dass schon irgendetwas passieren würde, entweder bevor Well Disposed ein Gruppe-Rennen gewinnen würde oder danach. Jetzt hat die Stute ein Gruppe-Rennen gewonnen, ein natürlich eminent wichtiger Treffer im Hinblick auf die Zucht, für Röttgen ein großer Tag mit einer Stute mit einer herausragenden Abstammung.

Immerhin ist sie Schwester von zwei Derbysiegern, Windstoß (Shirocco) und Weltstar (Soldier

Hollow), beide wurden als Deckhengste aufgestellt, der eine in Röttgen, der andere in Frankreich. Die Mutter **Wellenspiel** (Second Set) hat danach einige weniger aufregende Pferde gebracht, Walerian (Reliable Man), Worrick (Kamsin) und Wellenpracht (Protectionist). Zweijährig ist Well Suited (Sea the Stars), sie steht bei Markus Klug, im Jährlingsalter ist Weltbeste (Soldier Hollow). Im vergangenen Jahr ist Wellenspiel nicht gedeckt worden, in diesem Frühjahr war sie bei Waldgeist in Irland. Die erfolgreiche Line gehört in Röttgen zu dem Gründerfamilien. Für Well Disposed wird es jetzt im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) weitergehen, für den Röttgen mit der im Derby rundum unglücklichen Wagnis ebenfalls bestens gerüstet ist.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### WELL DISPOSED

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### HAMBURG, 03.07.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS





Arina sorgt für die große Überraschung am Derbytag. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

### Hamburg, 03. Juli

**Sparkasse Holstein Cup – Gruppe III, 55000 €,**

**Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m**

ARINA (2019), St., v. Soldier Hollow – Alisar v. Oasis Dream, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Michal Abik, GAG: 90 kg,

2. Navratilova (Morpheus), 3. Libre (Exceed and Excel), 4. Telepatie Glances, 5. Dishina, 6. Chic Cherie, 7.

Ascot Brass, 8. Mythicara

Si. 1 1/4 – N – H – N – 1 1/2 – 1 1/4 – 3

Zeit: 1:37,70 • Boden: gut bis weich

RACEBETS

HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-  
Jährlingsauktion 2020

Lange stand für **Arina** auch das BBAG-Auktionsrennen zur Debatte, doch entschied man sich im letzten Moment dann doch, sie auf Gruppenebene laufen zu lassen, sicher auch deshalb, weil es nicht das bestbesetzte Gruppe III-Rennen des Jahres war. Bei ihrem Debüt war die **Soldier Hollow**-Tochter solide Fünfte in einem gut besetzten Maidenrennen in Hoppegarten geworden, dann löste sie souverän eine relativ leichte Aufgabe in München. Der Sprung war also nicht gering, den sie zu bewältigen hatte, sie kam nach einem sauberen Ritt zum Erfolg. Sie ist noch für zwei Auktionsrennen im Spätsommer genannt, doch wird man gewiss vorher Blacktype-Alternativen suchen. Sie war bei der BBAG im Ring, wurde dort

auch zugeschlagen, doch läuft sie unverändert in den Farben ihrer Zuchtstätte.

Ihre Mutter **Alisar** (Oasis Dream) ist bisher ausschließlich von **Soldier Hollow** gedeckt worden. Alle Nachkommen waren bisher siegreich, Alinaro (Soldier Hollow) gewann ein BBAG-Auktionsrennen in Hamburg und einen Ausgleich I in Baden-Baden, Apex (Soldier Hollow) war in Auktionsrennen erfolgreich. Der zwei Jahre alte Arcon (Soldier Hollow) steht bei Marcel Weiß, im Jährlingsalter ist Alidawa (Soldier Hollow). Auch in diesem Jahr stand Alisar auf der Liste von Soldier Hollow. Sie ist Schwester der Listensiegerin Angel Dragon (Royal Dragon), Mutter der Listensiegerin Angelita (Areion). Aus der Familie kommen auch die Gr. I-Siegerin A Raving Beauty (Mastercraftsman) und der Deckhengst Alianthus (Hernando).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**ARINA**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES 

**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO 



Derida geht noch leicht an Nastaria vorbei. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

**Hamburg, 03. Juli**

**Hapag Lloyd-Rennen - BBAG Steher-Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m**

DERIDA (2019), St., v. Reliable Man - Damour v. Azamour, Zü.: Gestüt Röttgen, Bes.: Stall Salzburg, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 75 kg, 2. Nastaria (Outstrip), 3. Niagaro (Adlerflug), 4. Donner Earl, 5. Wonderful Eagle, 6. Aram, 7. Meergott, 8. Mataby, 9. Manolas, 10. Waldadler · Si. 1½-2¾-1½-2-1¾-K-2½-10-12

Zeit: 2:19,99

Boden: gut bis weich

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➤



BBAG-Jährlingsauktion 2020  
43.000

Von **Derida** hatte man im Stall von Sarah Steinberg schon immer eine gute Meinung gehabt, ihr Aufbau verlief dann zunächst einmal sehr schonend und zurückhaltend. In Baden-Baden war dann der erste Treffer fällig, jetzt gab es Sieg Nummer zwei mit günstigem Gewicht nach einem bestens eingeteilten Ritt. Der Reiter der bereits gruppenplatziert gelaufenen Nastaria hatte sehr früh die Initiative übernommen, den Vorstoß konnte die Stute in der Geraden nicht durchhalten, sie musste sich der im Gewicht deutlich begünstigten Derida beugen. Im Team der Zweitplatzierten war im Siegfal mit einer Nachnennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) geliebäugelt worden, doch das wurde zumindest vorerst zu den Akten gelegt.

Für Derida kommt das Stuten-Derby möglicherweise noch in Betracht, doch zwecks Qualifikati-

on müsste sie im Rating ein wenig höher klettern. Das könnte im BBAG Diana-Trial (LR) in Mülheim am übernächsten Sonntag geschehen.

43.000 Euro kostete die **Reliable Man**-Tochter aus der Röttgener „D“-Familie in Iffezheim. Sie ist der erste lebende Nachkomme der großen Steherin **Damour** (Azamour), Zweite in der Coppa d’Oro di Milano (LR), dazu jeweils Dritte in drei Listenrennen, zweimal in Hannover sowie im „Langen Hamburger“. Sie ist Schwester der Listensiegerinnen Daria (Rock of Gibraltar) und Dessau (Soldier Hollow) aus der Desabina (Big Shuffle), erfolgreich im Großer Preis der Volksbank Frankfurt (LR). Nach Derida kamen Dalvida (Lord of England), die bei Markus Klug steht, die Jährlingsstute Desiree (Sea the Moon) und in diesem Jahr ein Stutfohlen von Reliable Man. Dieses Jahr stand Damour auf der Liste von Windstoß. Es handelt sich um eine sehr vielseitige Linie, zu finden sind Meilenspezialisten, aber auch Pferde für lange Distanzen. Bei Derida handelt es sich fraglos um eine große Steherin.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**DERIDA**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Hamburg, 03. Juli**

**Rudolf August Oetker Gedächtnisrennen - BBAG Meiler-Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m**

ARNIS MASTER (2019), H., v. Tai Chi - Absolute Gold v. Kendargent, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Stall 100 Galoppsportfreunde, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 87 kg,

2. Saldenlady (Lord of England), 3. Nerian (Soldier Hollow), 4. Conan, 5. Lady Horizon, 6. Nanjo, 7. True Tedesco, 8. Quarantini, 9. Altona Beach, 10. Naruto, 11. Ready to Rumble, 12. Spirit, 13. Summerwind, 14. Areon · Üb. 4-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-kK-31

Zeit: 1:36,51

Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



BBAG-Jährlingsauktion 2020

10.000



Arnis Master gewinnt trotz Höchstgewicht in großem Stil. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Das Pferd mit dem mit Abstand höchsten Rating im Feld war **Arnis Master** und entsprechend gewann der Hengst auch. Schon im vergangenen Jahr hatte er ein Auktionsrennen gewinnen können, war Zweiter im Zukunfts-Rennen (Gr. III) gewesen. Und in der laufenden Saison hatte er im Mehl Mülhens-Rennen einen soliden sechsten Platz belegt, was ihm in dieser Gesellschaft erste Chancen einräumen musste. Ein Auktionsrennen im August in Düsseldorf könnte noch auf seinem Fahrplan stehen, doch ist er natürlich auch gut genug, um in Blacktype-Rennen mitzumischen. Der **Tai Chi**-Sohn war zu einem Zuschlag von 10.000 Euro ein günstiger Kauf für sein vielköpfiges Syndikat, das laut den Regularien den Hengst demnächst anbieten muss. Möglicherweise geschieht dies im Rahmen der Online-Versteigerung der BBAG im August.

Die Mutter **Absolute Gold** (Kendargent) ist nicht gelaufen, ihr Erstling Anoush (Isfahan) war Dritte in den Oaks D'Italia (Gr. II). Vergangenes Jahr kam ein Hengst von Brametot zur Welt, dieses Jahr brachte Absolute Gold ein Stutfohlen von Isfahan, von diesem wurde sie erneut gedeckt. Sie ist Schwester des Listensiegers und Prix Chaudenay (Gr. II)-Dritten Step by Step (Sidestep) und der listenplatziert gelaufenen Auctorita (Authorized). Die dritte Mutter, die Listensiegerin Avocette (Kings Lake), ist in erster und zweiter Generation Mutter von Cracks wie Alson (Areion), Ancient Spirit (Invincible Spirit) und Almandin (Monsun).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**ARNIS MASTER**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**HAMBURG, 03.07.2022**

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



**Perfektion ist unser Antrieb**

[www.taxi4horses.com](http://www.taxi4horses.com)



## Zweijährigen-Sieger

**Hamburg, 01. Juli**

**Preis vom Pferdesportverlag Ehlers - Kat. D, 7000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Pferde., Distanz: 1200m**

POWER DADDY (2020), H., v. Dandy Man - Artisanne v. Mastercraftsman, Zü.: Denis McDonnell, Bes.: Mülheimer Turfsyndikat 4, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 76 kg,

2. Winning Spirit (Soldier Hollow), 3. Zariza (Brazen Beau), 4. Most Definitely, 5. Samu

Üb. 3 1/2 - 2 1/4 - 4 1/4 - 5 1/2

Zeit: 1:15,91

Boden: weich

**RACEBETS**  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2021



Power Daddy beginnt seine Karriere mit einem souveränen Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Ein souveräner Sieg von **Power Daddy**, der wenig Aufhebens mit der Konkurrenz machte, trotzdem noch etwas unreif wirkte. Er ist in mehreren Auktionsrennen engagiert, in diese Richtung wird es mit Sicherheit gehen. Die Qualifikation dafür

erwarb er sich bei der BBAG-Herbstauktion, wo er für 5.000 Euro zurückgekauft wurde. Einige Wochen zuvor hatte er bei Tattersalls über Renello Bloodsock 6.000 Pfund gekostet, gut angelegtes Geld.

Sein Vater **Dandy Man** (Mozart), inzwischen 19 Jahre alt, steht für 15.000 Euro im Ballyhane Stud in Irland. Er ist Vater von bisher 13 Gr.-Siegern, hat viele überdurchschnittliche Handicapper auf der Bahn. Seine Nachkommen sind sehr beliebt auf den Auktionen, gerade weil sie schnell und frühreif sind. Die Mutter Artisanne (Mastercraftsman) hat bei nur wenigen Starts dreijährig über 1900 Meter in Deauville gewonnen. Sie hat noch eine Siegerin von Kodi Bear in Italien auf der Bahn, ein Jährlingshengst hat Decorated Knight als Vater. Sie ist Schwester von Irish Field (Dubawi), der den Prix Robert Papin (Gr. II) gewonnen hat. Die nächste Mutter ist Schwester des Gr. II-Siegers Leo (Pivotal) aus der direkten Linie der mehrfachen Gr. I-Siegerin On the House (Be My Guest), die dritte Mutter des Champions Cracksmann (Frankel).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**POWER DADDY**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**HAMBURG, 01.07.2022**  
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

**NEW** BLOODHORSE  WEATHERBYS

**GLOBAL STALLIONS**

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

**DOWNLOAD NOW**

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store  
Download for Android

**THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS**

## Dreijährigen-Sieger

### Hamburg, 01. Juli

**wettstar fun-Rennen** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

FELIPPO (2019), H., v. Markaz - Falsafa v. Dansili, Zü.: Powerstown Stud, Bes.: Leo u. Peter Hamann, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Martin Seidl, GAG: 64 kg, 2. It's My Dream (Intendant), 3. Carl's Meteor (Rock of Gibraltar), 4. Synonymous, 5. Navaja, 6. Fritz Wunderlich, 7. La Union

Si.  $\frac{3}{4} - 2\frac{3}{4} - kK - 1\frac{1}{4} - 1 - 5\frac{1}{2}$

Zeit: 1:24,73 • Boden: weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



BBAG-Jährlingsauktion 2020

□ 22.000



Auf Umwegen zum Sieg: Felippo gewinnt unter Martin Seidl. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Etwas zittern mussten die Anhänger von **Felippo** schon, denn der Schimmel hatte nicht den besten Start erwischt, in der Zielgeraden hatte Martin Seidl erst einmal die richtige Spur zu finden, was dann doch noch rechtzeitig gelang. Erstmals mit Scheuklappen ausgestattet lief er zudem auf passender Distanz, bei den bisherigen Starts dürfte es zu weit für ihn gewesen sein.

Sein Vater **Markaz** (Dark Angel) war ein sehr guter Flieger. 2016 gewann er in Iffezheim die Goldene Peitsche (Gr. II), bekam anschließend den Sieg am Grünen Tisch zuungunsten von Donner Schlag (Bahamian Bounty), doch wurde das in der Berufung wieder revidiert. Seine Deckhengstkarriere im Derrinstown Stud in Irland verlief wenig erfolgreich, er wurde nach Italien abgegeben, wo er im Allevamento Renaccino steht. Die Mutter Falsafa (Dansili) ist nicht gelaufen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, ein Jährlingshengst hat Showcasing als Vater. Sie ist Schwester von Muthabara (Red Ransom), Siegerin in den Fred Darling Stakes (Gr. III). Es handelt sich um eine starke Shadwell-Familie mit Deckhengsten wie Bahri (Riverman) und Bahhare (Woodman).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Hamburg, 01. Juli

**Preis der Büttner Group** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

LUCKY EMPRESS (2019), St., v. Lord of England - Lucky Cala v. Scalo, Zü.: Gestüt Etzean u. Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Chr.Holschbach und Thomas Krauth, Tr.: Hans Albert Blume, Jo.: Leon Wolff, GAG: 64,5 kg, 2. Olpha (Ultra), 3. Birthday Paradise (Earl of Tinsdal), 4. Manero, 5. Latendo, 6. Melfire

Le.  $2\frac{1}{4} - \frac{1}{2} - \frac{3}{4} - 6\frac{1}{2} - 12$

Zeit: 1:45,18

Boden: weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020



Erster Start, erster Sieg für Lucky Empress. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Mehr als gewinnen konnte **Lucky Empress** bei ihrem ersten Start dieses Rennen nicht, doch war die Konkurrenz möglicherweise nicht allzu stark. Der heiße Favorit Latendo (Gleneagles) konnte keine Akzente setzen und wurde nur Vorletzter. Für die Siegerin sollte es auf Handicap-Ebene weitergehen, weitere Nennungen hat sie nicht, auch nicht für Auktionsrennen. Als Jährling war die **Lord of England**-Tochter bei der BBAG in Ring, wurde jedoch bei 11.000 Euro nicht abgegeben. Sie ist der Erstling der nicht gelaufenen **Lucky Cala** (Scalo), die nach Irland verkauft wurde, dort einen zwei Jahre alten Helmet-Sohn und eine Jährlingsstute von Affinisea hat. Sie ist Schwester von Lucky Speed (Silvano), Sieger im Deutschen Derby (Gr. I), Deckhengst in Irland, sowie der Listensieger Lyvius (Paolini) und Lyonell (Montjeu). Die Familie ist in Ittlingen noch durch deren Schwester vertreten, die zweifache Siegerin Loyalty (Latendo). Deren Soldier Hollow-Zweijähriger war über die BBAG-Jährlingsauktion nach Irland gegangen, vor einigen Wochen kam er bei einer Breeze Up-Sale von Tattersalls in Newmarket in den Ring und erlöste 130.000 Euro - in Iffezheim hatte er das Powerstown Stud 28.000 Euro gekostet.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Hamburg, 02. Juli**

**Torquator Tasso-Rennen** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

LAYCAN (2019), H., v. Adlerflug - Laey Diamond v. Dai Jin, Zü. u. Bes.: Gestüt Haus Zoppenbroich, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 68 kg, 2. Weston (Soldier Hollow), 3. Fürstin in Love (Nutan), 4. Atoso, 5. Ezio, 6. Walkan

Le. 3 1/2 - 4 - 2 - 2 1/2 - 76

Zeit: 2:23,86 • Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Laycan zeigt seine Klasse und gewinnt unter dem Champion ohne größere Schwierigkeiten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Zu Beginn des Jahres hatte man mit **Laycan** ganz sicher noch das Derby im Hinterkopf, doch war er dafür einfach nicht gut genug. Der zweite Platz in Krefeld hinter Saccary war sicher noch in Ordnung, aber die Vorstellung in Berlin-Hoppegarten dann schon eine Enttäuschung, weswegen man ihn diesmal mit Scheuklappen ausgestattet hat. Das endete mit einem souveränen Sieg, womit es jetzt vermutlich in bessere Handicaps geht, aber er wird bestimmt auch einmal eine Stufe höher ausprobiert.

Der **Adlerflug**-Sohn stammt aus der Top-Linie von Ina Zimmermann, sie geht auf die zweifache Listensiegerin Linton Bay (Funambule) zurück. Die Mutter **Laey Diamond** (Dai Jin) ist nicht gelaufen, ihr bisheriges Highlight in der Zucht ist natürlich die Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Lacazar** (Adlerflug), dazu hat sie den früh verunglückten Ratibor-Rennen-Dritten Liberry Gold (Adlerflug) gebracht. Laey Diamond hat überhaupt erst drei Fohlen gebracht, nach der Geburt von Laycan ist sie zwei Jahre nicht gedeckt worden. Lacazars Erstling ist ein Jährlingshengst von Best Solution. Die Mutter ist Schwester des mehrfachen Gruppe-Siegers Liang Kay (Dai Jin), der Listensiegerin und Blacktype-Vererberin Laeya Star (Royal Dragon) und von Litaara (Wiener Walzer), Mutter der vorjährigen „Winterkönigin“ Lizaid (Zarak).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Hamburg, 02. Juli**

**Nerone-Rennen** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1600m

FUNKY LADY (2019), St., v. Soldier Hollow - Flamingo Rose v. Areion, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: UNIA Racing, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 66 kg,

2. Vive l'Amour (Lord of England), 3. Avienda (Maximos), 4. Edmea, 5. Viviane, 6. Russian Candy, 7. Joline  
Üb. 3 1/2 - H - 7 1/2 - 1/2 - 5 - 1 3/4

Zeit: 1:43,00

Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2020

4.500



Funky Lady gewinnt auf Warten geritten erstaunlich souverän. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Es war ein relativ nichtssagendes Debüt, das **Funky Lady** in Köln gegeben hatte, weswegen sie in einem insgesamt offenen Rennen doch als Außenseiterin antrat. Nach einem ausgeprägten Rennen auf Warten – man hatte die Taktik geändert – rollte sie das Feld in der Zielgeraden förmlich auf und gewann letztlich im Handgalopp. Es könnte für die Stute, die für 4.500 Euro ein sehr günstiger Kauf bei der BBAG war, damals auch relativ unscheinbar war, jetzt in mehreren Auktionsrennen weiter gehen.

Die **Soldier Hollow**-Stute stammt aus einer der besten Park Wiedinger Linien. Die mehrfach platziert gelaufene Mutter hatte bisher drei Sieger auf der Bahn, die aber alle in eher mittleren Kategorien unterwegs waren und sind, Fabalot (CameLOT) hat in Australien gewonnen. Funky Lady ist das letzte bekannte Fohlen der Flamingo Rose (Areion), rechte Schwester des zweifachen Gr. III-Siegers Flamingo Star (Areion) und Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Feuerblitz (Big Shuffle). Bei sind bedauerlicherweise bereits eingegangen, wie ein anderer Deckhengst aus der Familie, der mehrfache Gruppe-Sieger Flamingo Fantasy (Fantastic Light), der gerade in diesen Wochen einige interessante Nachkommen auf der Bahn hat.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Hamburg, 03. Juli**

**Engel & Völkers-Rennen** - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2000m

VALUABLE VISTA (2019), St., v. Guiliani - Valiani v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Erftmühle, Bes.: Stall Baltrum, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 73 kg, 2. Lina (Guiliani), 3. Gazeuse (Fastnet Rock), 4. Sweet Fantasy, 5. Manhattan Queen, 6. Duonna Lupa, 7. We-ria, 8. Tex Lot

Le. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - 4 - 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - 2 - 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>

Zeit: 2:08,71 • Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



BBAG-Jährlingsauktion 2020

10.000



Valuable Vista hält Lina leicht in Schach. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Der Diana-Trial war ganz sicher eine Nummer zu groß für **Valuable Vista**, die sich diesmal auf weit sicherem Parkett bewegte und am Ende auch problemlos zum Zuge kam. Sie hat noch eine Diana-Nennung, doch ob es dafür langt, erscheint im Moment fraglich, theoretisch gäbe es noch ein Listenrennen für sie vor der Haustür in Mülheim/Ruhr.

Die **Guiliani**-Tochter ist Schwester von vier Siegern, darunter Victorious (Tertullian), der sechs Rennen gewonnen hat, und Viadena (Adlerflug), die ebenfalls bei Yasmin Almenräder im Training ist. Eine zwei Jahre alte Ito-Tochter ist bei Toni Potters im Training, in diesem Jahr brachte die nicht gelaufene Mutter ein Hengstfohlen erneut von Guiliani. **Valiani** ist Schwester von zehn Siegern, darunter ist auch die Mutter der Gr. II-Siegerin Vanjura (Areion) und des Gr. III-Siegers Veneto (New Approach) aus einer Linie, mit der Matthias und Gunter Barth erfolgreich züchteten und natürlich noch züchten.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Leipzig, 07. Juli**

**Scheibholz-Cup** - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

GAMINE (2019), St., v. Adlerflug - Gouache v. Shamardal, Zü.: Gestüt Schlenderhan, Bes.: Britta Gollnick-Uleer, Tr.: Marco Klein, Jo.: Sibylle Vogt, 2. Agent Sim (Dabirsim), 3. Darlington (Footstepsinthesand), 4. New Diamond, 5. Algeciras, 6. Sontyc

Si. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - kK - 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - 1 - 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>

Zeit: 1:57,20

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Gamine setzt sich unter Sibylle Vogt sicher gegen Agent Sim durch. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Erstmals startete **Gamine** in neuen Farben, die Schlenderhanerin wird jetzt in Mannheim trainiert, sie wurde sicher auch im Hinblick auf die Zucht erworben, womit der jetzige Sieg natürlich sehr begrüßt wird. Ansätze, teilweise auch gegen starke Konkurrenz, hatte die Adlerflug-Tochter schon im vorherigen Quartier von Andreas Wöhler gezeigt.

Die Mutter **Gouache** (Shamardal) hat zwei Rennen gewonnen, sie schloss ihre Rennkarriere mit einem Sieg im Hoppegartener Stutenpreis (LR) über 1800 Meter ab. Gamine war ihr Erstling, es folgten ein Adlerflug-Hengst, eine Jährlingsstute von Cloth of Stars und dieses Jahr ein Stutfohlen erneut von Adlerflug. Gouache ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Gardini (Dalakhani), der in Deutschland, Frankreich und Australien erfolgreich war, und des in Australien auf Listenebene erfolgreichen Guizot (Tertullian). Die zweite Mutter Guantana (Dynaformer) ist Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste Guignol (Cape Cross) und Guiliani (Tertullian), ein weiterer Top-Vererber der Familie ist Getaway (Monsun).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**VALUABLE VISTA**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**GAMINE**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





*Txope wurde für 1,2 Millionen Euro verkauft. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa*

## AUKTIONSNEWS

### Txope toppt Arqana-Auktion

Der Marktwert des französischen Fußball-Nationalspielers Antoine Griezmann, der bei Atletico Madrid unter Vertrag steht, liegt laut einschlägiger Portale bei 35 Millionen Euro. Der 31jährige dürfte auch entsprechend verdienen, womit der Verkauf einer Spitzenstute wie **Txope** (Siyouni) nicht unbedingt notwendig gewesen wäre. Doch muss man gelegentlich die Gunst der Stunde nutzen: Für 1,2 Millionen Euro ging die Dreijährige, wenige Wochen zuvor erfolgreich in den German 1000 Guineas (Gr. II), vergangenen Freitag bei der Vente d'Été in Deauville in den Besitz von Yue-sheng Zhang's Yulong Investments.

Es war natürlich ein sehr guter Preis für die Stute, die schon im vergangenen Jahr in Köln auf Listenebene gewinnen konnte. Sie wird langfristig in die USA gehen, wo ihr Besitzer Pferde bei John Sadler im Training hat. Michael Donohue von der BBA Ireland, der für Yulong die Deals abwickelt, erklärte aber, dass Txope zunächst im Stall von Trainer Philippe Decouz bleiben wird.

Es war ein neuer Rekordpreis für die diesmal zweitägige Auktion, bei der am zweiten Tag insbesondere Mutterstuten und Pferde im Training in den Ring kamen. 360.000 Euro brachte der vier

Jahre alte Spanish Harlem (Spanish Moon), der mit der Hilfe von Pierre Boulard in den Stall von Willie Mullins nach Irland wechseln wird. Der vier Jahre alte Wallach ist bereits in Auteuil über Hürden erfolgreich gewesen. In das Mullins-Quartier gehen noch zwei weitere Pferde von dieser Auktion, so aus dem Wertheimer-Besitz der ebenfalls vier Jahre alte Absurde (Fastnet Rock), er kostete 260.000 Euro.

Von dem mit seinem ersten Jahrgang so erfolgreichen Havana Grey stammt die zwei Jahre alte Havana Angel, Siegerin in Dieppe und Dritte im Prix de Bois (Gr. III) für Trainerin Amy Murphy. Für 320.000 Euro ging sie über Narvick International in die USA. Aus dem Gestüt Ammerland kommt die vier Jahre alte **Lyra Star** (Frankel) aus der Familie von Lope de Vega (Shamardal). Tragend von Victor Ludorum ging sie für 135.000 Euro an das Haras d'Haspel.

380 Pferde wechselten für knapp 13,1 Millionen Euro den Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 34.451 Euro, stolze 65% mehr als im vergangenen Jahr. Allerdings unterliegen diese Auktionen immer besonderen Gesetzen, es hängt immens von den Angeboten ab. Aus deutscher Sicht gab es nur marginale Aktivitäten. Von den Käufen von Joachim Weißmeier hatten wir bereits in der letzten Ausgabe berichtet, sie wurden für den Stall Düsseldorf Fighters von Hans-Gerd Lütters getätigt.

## July Sale startet mit Rekord

Die aktuell starke Situation auf dem Vollblutmarkt, eigentlich konträr zu den weltweiten wirtschaftlichen und politischen Problemen, war auch bei der dreitägigen July Sale von **Tattersalls** in Newmarket zu beobachten. Diese „mixed sale“, die am Mittwoch mit Mutterstuten und Stuten im Training startete, sah gleich an diesem ersten Tag eine Reihe von ungewöhnlich hohen Zuschlägen. Was aber auch an den durchweg starken Angeboten lag, denn Shadwell und Godolphin trennten sich von mehreren Stuten mit erstklassigen Pedigrees.

Einen Rekord für diese Auktion gab es, als die neun Jahre alte Rihaam (Dansili) aus dem Shadwell-Kontingent in den Ring kam. Selbst war sie nicht am Start, sie eine Schwester von drei Blacktype-Siegern aus einer Schwester der Deckhengste Bahri (Riverman) und Bahhare (Woodman). Sie ist Mutter des Listendritten Ribhi (Dark Angel), von dessen Vater ist sie auch wieder tragend ist. Tom Goff von Blandford Bloodstock, umringt von mehreren Coolmore-Vertretern, bekam bei 540.000gns. den Zuschlag, der bislang höchste Preis für ein Pferd bei der July Sale.

23 Lots wurden zu einem sechsstelligen Preis zugeschlagen, wobei sich insbesondere Yuesheng Zhangs Yulong Investments hervortaten, fünf der zehn höchsten Zuschläge gingen an den chinesischen Unternehmer, der gerade in jüngerer Zeit extrem investitionsfreudig ist, in Europa und in Australien.

Den zweithöchsten Preis des Tages erzielte die vier Jahre alte **See the Rose** (Kendargent), die zweijährig den Prix Six Perfections (Gr. III) für Andre Fabre gewinnen konnte. Bei der December Sale wurde sie für 450.000gns. in den Stall von Joseph O'Brien verkauft, für diesen kam sie jedoch nie an den Start, jetzt ging sie für 500.000gns. an James Wigan im Auftrag eines nicht genannten Klienten. Zu den Käufen von Yuesheng Zhang gehörte die ebenfalls vier Jahre alte Shinging Bright (Galileo), rechte Schwester von Changingoftheguard (Galileo), dieses Jahr Sieger in der Chester Vase (Gr. III). Sie ist tragend von Starspangledbanner, kostete 450.000gns. Sie wurde unter dem Namen „Lucky Vega Syndicate“ gekauft, wird folgerichtig kommendes Frühjahr von Zhangs Deckhengst Lucky Vega (Lope de Vega) gedeckt. Der Sieger u.a. in den Phoenix Stakes (Gr. I) shuttelt zwischen dem australischen Yulong Stud und dem Irish National Stud. Für 340.000gns. wurde die drei Jahre alte Footprints (Galileo) ersteigert, tragend von Wootton Bassett, rechte Schwester des mehrfachen Gr. II-Siegers und Deckhengstes Armory (Galileo). Und auch bei einer deutschen Linie wurde Zhang fündig: Er erwarb aus dem Godolphin-Lot für 260.000gns. Sweet Whisper (Dubawi), eine bis-



Großinvestor Yuesheng Zhang (li.), rechts sein Berater Michael Donohoe von der BBA Ireland. Foto: Tattersalls

lang einmal gelaufene drei Jahre alte Tochter der Gonbarda (Lando), mithin eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Farhh (Pivotal).

Deutsche Käufer wurden zumindest am Mittwoch und auch am Donnerstagmorgen, als vorzugsweise Pferde im Training angeboten wurden, nicht registriert. Aus dem Stall von Trainer Mario Hofer wurde hingegen die vier Jahre alte **Dima** (Falco) abgegeben. Sie war Listensiegerin in Hoppegarten, dazu mehrfach listenplatziert, stammt aus einer Schwester der Gr. II-Siegerin Windhuk (Platini). Für 110.000gns. wechselte sie in den Besitz von Astute Bloodstock, eine australische Agentur. Godolphin hatte die inzwischen 16 Jahre alte **Antara** (Platini) in den Ring geschickt, zweifache Gr.-Siegerin, darunter im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III). Die Mutter eines Listensiegers war immerhin tragend von Palace Pier, sie brachte 45.000gns., den Zuschlag bekam Avenue Bloodstock.



Dima im Auktionsring in Newmarket. Foto: Tattersalls

Etwas ruhiger ging es am Donnerstag zu. Hier lag der Höchstpreis bei Redaktionsschluss bei 130.000gns., den der vier Jahre alte Albasheer (Shamardal) aus dem Shadwell-Lot erzielte. Er war zweijährig Zweiter in den Champagne Stakes (Gr. II), wird künftig von Archie Watson trainiert.



Back again: Torquator Tasso in Hamburg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

 <p>Global Equine Transport.com</p>	<p>The English Page is presented by GET</p> <p>Click Here to visit <a href="http://GET.com">GET.com</a></p>
---	---

## Hectic weekend with German Derby as headliner

We have just had a very hectic weekend, starring the Eclipse Stakes in Sandown, the Grand Prix de Saint-Cloud in Paris and the German Derby at Hamburg, top Group One races in three different countries and of course the IDEE 153<sup>rd</sup> Deutsches Derby (to give its official title) was the main event in German eyes. It was a dramatic race which began with a huge embarrassment: the race was off half an hour late after the rails has to be adjusted at the start, where it seemed that that part of the course was too narrow to accommodate 20 runners. It had been known for weeks that a maximum field could be expected to take part. Anyone who has lived in Germany for years, as this writer has, knows of course that “German efficiency” is a myth, but even so, this was, to put it mildly, highly embarrassing. The runners circled at the start for about 25 minutes in the afternoon heat, while the adjustments were made, with the chief steward himself lending a hand, but fortunately there were no ill effects, except possibly to the nerves of racegoers and TV spectators, and the

race itself was fairly run and ended with a result that more or less exactly confirmed the form of the major trials, and in particular the result of Cologne’s Group Two Union-Rennen four weeks ago.

On that occasion Gestüt Park Wiedingen’s homebred **Sammarco** (Camelot) and Gestüt Schlenderhan’s **So Moonstruck** (Sea The Moon) had fought out a tremendous battle, with the former just winning by a head, with the staying-on **Alessio** (Teofilo), another homebred, six lengths back in third, followed by Maraseem, Schwarzer Peter and Angelino in that order. This time it was Angelino and Maraseem who made the running at a steady pace, with Sammarco and So Moonstruck always prominent, but the whole field was closely bunched as they swung into the straight, where the two front-runners quickly dropped back.

Sammarco and So Moonstruck remained in contention all the way down the straight, where a new danger suddenly appeared on the wide outside, with **Schwarzer Peter** (Neatico) making a late charge and for a moment he appeared to have the race won, but the other pair fought back gamely, and at the line it was impossible to split them with the naked eye. The photograph showed that Sammarco, on the inside rail, had prevailed by a short head from Schwarzer Peter, giving trainer Peter Schiergen is sixth Derby winner; another short head back was So Moonstruck; **Assistent** (Sea The

Moon), who had won the Hanover trial a fortnight ago, finished well for fourth place, beaten 1 ¼ lengths, then another short head to Peter Schiergen's second runner **Nerik** (Ruler of the World), with Alessio, Lavello (Zarak), winner of the Bavarian Classic in early May with Sammarco in second, Italian Derby winner Ardakan (Reliable Man) and Queroyal (Churchill) all close up, followed by the two fillies in the field, Mylady (The Grey Gatsby) and Wagnis (Adlerflug), who had a "horrible run" from her outside draw, according to jockey Hollie Doyle. Rather surprisingly Wagnis started second favourite, probably a result of the Hollie factor, as she had already thrilled the 12,500 strong crowd with her earlier win (more of that later).

On the whole there were few hard luck stories, but obviously with such a large field there were bound to be runners who did not get much of a run, as well as several who clearly failed to stay, mostly those that could have been predicted beforehand.. The stewards had a long look and dishd out suspensions to the jockeys of the first two, Murzabayev on the winner got 17 days and Helfenbein on Schwarzer Peter 14 for overuse of the whip, and also were fined 50% of their percentages. It was surprisingly the first Group One success for Murzabayev; born in Kazakhstan, he has been based in Germany the last four years, and has been champion jockey the last three.

There were only about three lengths between the first ten to cross the line, and clearly several of the main protagonists will meet again before the year, is out, so it will be no huge surprise if the pecking order of the top German 3yo's should be changed. However for the time being, Sammarco is top of the heap and as he has only ever run four times he is certainly capable of further improvement. His official rating has been put up one pound from the Union-Rennen to German GAG 96 ½ (= international 113), the same as the last two winners of the race In Swoop in 2020 and Sisfahan in 2021. In Swoop later ran second in the Arc, and his runner-up at Hamburg Torquator Tasso of course won it last year.

Sammarco is a homebred of Gestüt Park Wiedingen (Helmut von Finck) and was actually foaled in Ireland. He is the tenth Group One winner by Coolmore sire Camelot and is out of a listed-placed mare by Germany's leading sire Soldier Hollow (also owned by von Finck). He is from a family that has done well for several German breeders, notably in recent years Wittekindshof, and traces back to the great Schlenderhan champion Schwarzgold.

**Torquator Tasso** also ran at Hamburg, winning the Group Two Grosser Hansa-Preis with the greatest of ease for the second time. This was quite a relief for connections after his feeble display at Baden-Baden; this time it was his Baden-Baden conqueror Alter Adler, like him a son a Adlerflug, who ran feebly, finishing fifth of six, with only the no-hoper behind him. Torquator Tasso will now un in the King George in a fortnight's time, followed by the Grosser Preis von Baden again, and then, all being well, the Arc. His performance here was rated at GAG 99 (= 118), seven pounds below his Arc rating, but he won with a great deal in hand. It was also interesting to note that Kirsten Rausing's Alpinista (Frankel) won the Grand Prix de Saint-Cloud on Sunday as her mare won three Group Ones in Germany last year, and she defeated Torquator Tasso in the Grosser Preis von Berlin. The form of those races last year is working out well and it will be highly interesting to see how this year's German Derby result looks in a year's time.

There were three other group races run at the meeting, a Group Three sprint on Friday, won by the Andreas Wöhler-trained Danelo (Exceed and Excel), continuing Gestüt Ittlingen's excellent 2022 run, and then two Group Threes for fillies on Sunday, one over a mile won by Arina (Soldier Hollow), in the Torquator Tasso colours, and one over 2200 metres, won by Röttgen's homebred Well Disposed (Dubawi) from the hot favourite Mounthaha (Guiliani), ridden by Frankie Dettori; but Hollie Doyle on the winner got first run and rode a brilliant race. Well Disposed has claims to be the best bred horse running in Germany, as the Dubawi filly is a half-sister to two winners of the German Derby. Well Disposed was for a long time regarded as a possible Derby runner, but Röttgen finally preferred Wagnis for that. The two are now quoted as joint favourites for the Group One Preis der Diana (Oaks) in four weeks time.

Obviously German racing for the next fortnight will be mainly at a lower level, but we have a listed race over a mile on Friday (tomorrow) at Hanover, including a runner trained in Newmarket, as well as a group race on Saturday over 2050 metres at Magdeburg which will be the first group race ever run at the Herrenkrug racecourse. Schiergen and Murzabayev can continue their hot spell here with Lord Charming (Charm Spirit), fourth in last year's Derby and arguably now running over a more suitable distance. Swedish raider Moomba (Australia) could be the danger. There is racing at Cologne on Sunday, but- unusually- no black type events.

David Conolly-Smith



President, Sieger im 100. Magyar Derby. Foto: courtesy by Kincsem Park

## POST AUS PRAG

### Deutsche Zucht „1-2“ im ungarischen Derby

Man muss schon bewundern, wie erfolgreich und effektiv der in Ungarn ansässige bulgarische Jockey und Trainer Stanislav Georgiev in den letzten Jahren agiert. Am letzten Sonntag ist ihm ein besonderes Kunststück im Szerencsejárték Zrt. – 100. Magyar Derby (2400 m, ca. 73.800 Euro) gelungen. Er schickte zwei Favoriten ins Rennen und schaffte dann im Rücken seines dritten Schützlings **President** (Tai Chi) einen überzeugenden Sieg. Der von Hubert Jacob gezüchtete Hengst des Stalles Intergaj galt schon zweijährig als große Hoffnung und gewann die ersten drei Starts seiner Karriere. Dann kam aber ein enttäuschender fünfte Platz in den 2000 Guineas und bei seiner Premiere auf der längeren Distanz war er nur Vierter. Somit trat er ins Derby mit der Quote 103:10 an. Georgiev ritt ihn auf Warten und noch im letzten Bogen war er ganz hinten auszumachen. Als President dann aber in der Zielgeraden in Schwung kam, passierte er alle

Gegner und gewann sicher um 1 1/4 Längen. Den Triumph von Georgiev, aber auch der deutschen Zucht, machte der vom Gestüt Brümmerhof gezogene **Maxim** (Maxios) auf dem zweiten Platz perfekt. Dritter wurde der von Jiri Palik gerittene Spartan Devil (Buratino), der zur Hälfte der Zielgerade bereits wie der Sieger aussah.

► [Klick zum Video](#)

Der Sieger der ungarischen 2000 Guineas Mágánás Miska (War Command) versuchte sich auf der Budapester geraden Bahn gegen ältere Sprinter im Orbico – Flandorffer Tamás Emlékverseny (1200 m, ca. 3.400 Euro) und kam unter Martin Laube zu einem sicheren Sieg über El Prado's Joy (Bobby's Kitten) und Blazing Comet (Frankel). (Rennfilm:

► [Klick zum Video](#)

Auch die 1000 Guineas-Siegerin Dariya (Anodin) fand zu ihrer Bestform zurück und holte sich unter Georgiev das Stutenrennen Magányos Díj (2200 m, cca 3 900 Euro). 2 1/2 Längen hinter der souveränen Siegerin holte sich die Außenseiterin Senorita Rapido (Buratino) das zweite Platzgeld vor Alkhansa (Zarak). Die im Haras de Quesnay geborene Dariya gewann vier von ihren fünf Starts, geschlagen wurde sie nur beim Turf Gala-Meeting in Bratislava.

► [Klick zum Video](#)



Diese Büste von Jockey Pal Kallai steht jetzt im Kincsem Park in Budapest. Foto: courtesy by Kincsem Park

Im traditionsreichen Agrárminisztérium Díja – Buccaneer Díj (1600 m, ca. 3.900 Euro) zeigte einmal mehr der vierjährige Eggi's Choice (Fascinating Rock) seine Klasse, in dessen Sattel Stanislav Georgiev einen von seinen vier Siegen am Sonntag feierte. Mit Ocasio Cortez (Gutaifan) sattelte er auch das zweitplatzierte Pferd im Ziel, das beste Pferd aus einem anderen Stall war die dritte Light Blue Sky (Adaay).

► **Klick zum Video**

Neben Hamburg und Budapest veranstaltete letzte Woche sein Derby auch Warschau. Im Westminster Derby (2400 m, ca. 47.400 Euro) gewann mit Jolly Jumper (Free Eagle) der Favorit. Der von Maciej Jodlowski trainierte und vom Champion Szczepan Mazur gerittene Hengst des Stalles Camerun musste sich aber auf den letzten Metern strecken, um die späte Attacke Lady Iwona (Nathaniel) mit Altmeister John Egan im Sattel abzuwehren. Der Stall Westminster Race Horses von Marian Ziburske verpasste somit wieder knapp einen klassischen Erfolg. Neben Lady Iwona stellte er auch den dritten Kaneshya (Hunter's Light) und die vierte Moonu (Sea The Moon).

► **Klick zum Video**

Mazur konnte auch ein weiteres Highlight des Derby-Tages, das Nagroda Prezesa Totalizatora Sportowego (2600 m, ca. 23.700 Euro), für sich entscheiden. Mit dem von Andrzej Laskowski gezüchteten Neverland (Ruten) schlug er in Ab-

wesenheit des Favoriten Night Tornado (Night of Thunder) sicher um eine Länge Gryphon (Vadamos). Der dritte Anator (Motivator) folgte schon mit größerem Abstand.

► **Klick zum Video**

Im Memorial Fryderyka Jurjewicza (1600 m, ca. 13.500 Euro) gab es eine Genugtuung für das Team um den besten polnischen Meiler Timemaster (Mukhadram). Der fünfjährige Hengst des Stalles Carramba stolperte bei seinem letzten Start in der Zielgeraden und sein Jockey Martin Srnec kam zu Fall. Diesmal ging bereits alles nach Plan und Timemaster und Srnec setzten sich leicht um 2 Längen durch. Emiliano Zapata (Garswood) war der Beste vom Rest, gefolgt von Power Barbarian (New Approach).

► **Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag



"like" us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



IRT  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**

click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Haydock Park, 02. Juli

**Lancashire Oaks - Gruppe II, 137000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m**

FREE WIND (2018), St., v. Galileo - Alive Alive Oh v. Duke of Marmalade, Bes.: George Strawbridge, Zü.: Sue Ann Foley, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Robert Havlin • 2. Sea la Rosa (Sea the Stars), 3. Eshaada (Muhaarar), 4. Believe in Love, 5. Stay Alert, 6. Nell Quickly, 7. Kawida • 2 1/4, H, 2 1/4, kK, 1 1/4, 1 1/2  
Zeit: 2:37,89 • Boden: gut bis fest

Mit einem Sieben-Längen-Sieg in den Park Hill Stakes (Gr. II) hatte sich **Free Wind** in eine lange Winterpause verabschiedet, mit einem Sieg kam sie auch bestens wieder zurück. Allerdings hatten ihre Anhänger einen bangen Moment zu überstehen, denn ihr Jockey Robert Havlin manövrierte sie 300 Meter vor dem Ziel an den Rails in eine schwierige Position, fand zunächst keine Lücke – fünf Tage Sperre. Als die **Galileo**-Tochter auf freie Bahn kam, zog sie jedoch in großem Stil an.

Sie ist eine Tochter der Listensiegerin **Alive Alive Oh** (Duke of Marmalade), die in Navan erfolgreich war, in Irland auch noch in mehreren Listenrennen Platzierungen erreichte. Ein rechter Bruder von Free Wind, die ein 325.000gns.-Jährling bei Tattersalls war, ist dreijährig, Martinstown (Galileo) hat bei seinem bisher einzigen Start gewonnen, er steht bei **Aidan O'Brien**. Ein Jährlingshengst hat erneut Galileo als Vater. Die Mutter ist Schwester von Crescendo Love (Stay Gold), Sieger in zwei Gr. III-Rennen in Japan aus der Familie der Gr. I-Sieger Virginia Waters (Kingmambo), **Chachamaidee** (Footstepsinthesand) und **Space Blues** (Dubawi).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**FREE WIND**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### Sandown Park, 02. Juli

**Coral Charge - Gruppe III, 95000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m**

RAASEL (2017), W., v. Showcasing - Dubai Affair v. Dubawi, Bes.: The Horse Watchers, Zü.: Bearstone Stud, Tr.: Michael Appleby, Jo.: James Doyle  
2. Mitbaahy (Profitable), 3. Method (Mehmas), 4. Existent, 5. Nymphadora, 6. Equilateral, 7. Arcibo, 8. Tippy Toes • H, 1, H, H, K, H, 4  
Zeit: 1:07,73 • Boden: gut bis fest

Erster Gruppe-Sieg für **Raasel**, ein einstiger 80.000gns.-Jährling, der dreijährig nach zwei nichtsagenden Starts für nur 10.000gns. in den

jetzigen Stall kam. Er war im vergangenen Jahr Seriensieger auf Handicap-Ebene, kam jetzt mit einem Listensieg im Gepäck zu seinem ersten Treffer in höherer Klasse. Der **Showcasing**-Sohn ist also erneut ein gutes Stück gesteigert. Er ist Bruder von vier Siegern, eine zweijährige Stute stammt von **Oasis Dream** als Vater, ein Jährlingshengst hat **Calyx** als Vater. Die Mutter **Dubai Affair** (Dubawi) ist Schwester der Listensiegerin Queen's Grace (Bahamian Bounty) war Listensiegerin, ihre Mutter Palace Affair (Pursuit of Love) hat fünf Listenrennen gewonnen, sie ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Sakhee's Secret (Sakhee).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**RAASEL**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### Sandown Park, 02. Juli

**Coral-Eclipse - Gruppe I, 893000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m**

VADENI (2019), H., v. Churchill - Vaderana v. Monsoon, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Christophe Soumillon • 2. Mishriff (Make Believe), 3. Native Trail (Oasis Dream), 4. Lord North, 5. Bay Bridge, 6. Alenquer • H, K, 1/2, 3, 1/2  
Zeit: 2:05,20 • Boden: gut bis fest



Vadeni setzt sich in einer knappen Entscheidung gegen Mishriff (vorne) durch. Foto: courtesy by Sandown racetrack

Die Eclipse Stakes waren nicht unbedingt auf dem Fahrplan für **Vadeni** gewesen, denn nach dem Sieg im Prix du Jockey Club (Gr. I) hatte Trainer **Jean-Claude Rouget** eigentlich andere Rennen für den Dreijährigen im Auge gehabt. Er entschied sich aber dann, den Aga Khan-Hengst in der Gruppe I-Prüfung in Sandown nachzuziehen, eine im Nachhinein natürlich glänzende Entscheidung. Es war in einem hochkarätigen Feld eine nicht allzu schnelle Fahrt und am Ende ein

starker Ritt von **Christophe Soumillon**. Dieser bekam allerdings eine zwölf-tägige Sperre aufgebremmt, da er bei seiner Jubelaktion nach dem Ziel zwei Konkurrenten gefährlich in die Quere kam.

Zweijährig war er beim Debüt in Marseille-Borély erfolgreich gewesen, hatte dann ein Listennenrennen in Deauville gewonnen. Im Prix de Conde (Gr. III) in Chantilly hatte er bei seinem dritten und letzten Start zweijährig als heißer Favorit Rang drei belegt. In diesem Jahr siegte er nach einem eher blassen Debüt im Prix de Guiche (Gr. III) und dann in großem Stil im Prix du Jockey Club (Gr. I).

Vadeni war vor einigen Wochen im Prix de Guiche der längst erwartete erste Gruppe-Sieger für seinen Vater **Churchill** (Galileo). Der zweifache 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger hatte bis dahin nur Listensieger auf der Bahn, was in dem auf Frühreife getrimmten Rennsport bei einem Hengst, der zweijährig mit den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den National Stakes (Gr. I) zwei Gr. I-Rennen gewinnen konnte, schon Stirnrunzeln auslöste. Seine Decktaxe war denn auch etwas heruntergesetzt worden, auf in diesem Jahr 25.000 Euro. Mit dem **Paschberger Queroyal** hat er aber inzwischen noch einen zweiten Gr.-Sieger gestellt. Dieser zeigte im Derby, dass er wohl nicht der ganz große Steher ist und auch Vadeni wird von seinem Trainer eher als 2000-Meter-Pferd angesehen. Deshalb könnte der „Arc“ vielleicht nicht unbedingt zu einem Thema werden.

Die Mutter **Vaderana** ist eine **Monsun**-Tochter, was aus deutscher Sicht natürlich bemerkenswert ist. Er war im „Jockey Club“ der 16. Gr. I-Sieger aus einer Stute des Hengstes. Sie war dreijährig Siegerin, sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn, darunter die listenplatziert gelaufenen Vadsena (Makfi) und Vadiyann (Footstepsinth sand). Ein zweijähriger Hengst hat **Camelot** als Vater. Vaderana ist Schwester der Gr.-Sieger **Vadamar** (Dalakhani) und **The Pentagon** (Galileo) aus der Prix Saint-Alary (Gr. I)-Siegerin **Vadawina** (Unfuwain). Diese war 2005 in dem Paket, das der Aga Khan aus dem Bestand von Jean-Luc Lagardere gekauft hatte, 222 Pferde waren es insgesamt, 74 standen im Training.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

VADENI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



## Wichtig?

W E N N  
 S I E D A S  
 L E S E N  
 K Ö N N E N  
 D A N N  
 L E S E N  
 E S A U C H  
 I H R E  
 K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...

...und in Deutschland.

Jede Woche  
 schicken wir Turf-Times  
 an rund 4.000 Entscheider  
 der internationalen  
 Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

## Richtig!

**Saint-Cloud, 03. Juli**

**Grand Prix de Saint-Cloud - Gruppe I, 400000 €**, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

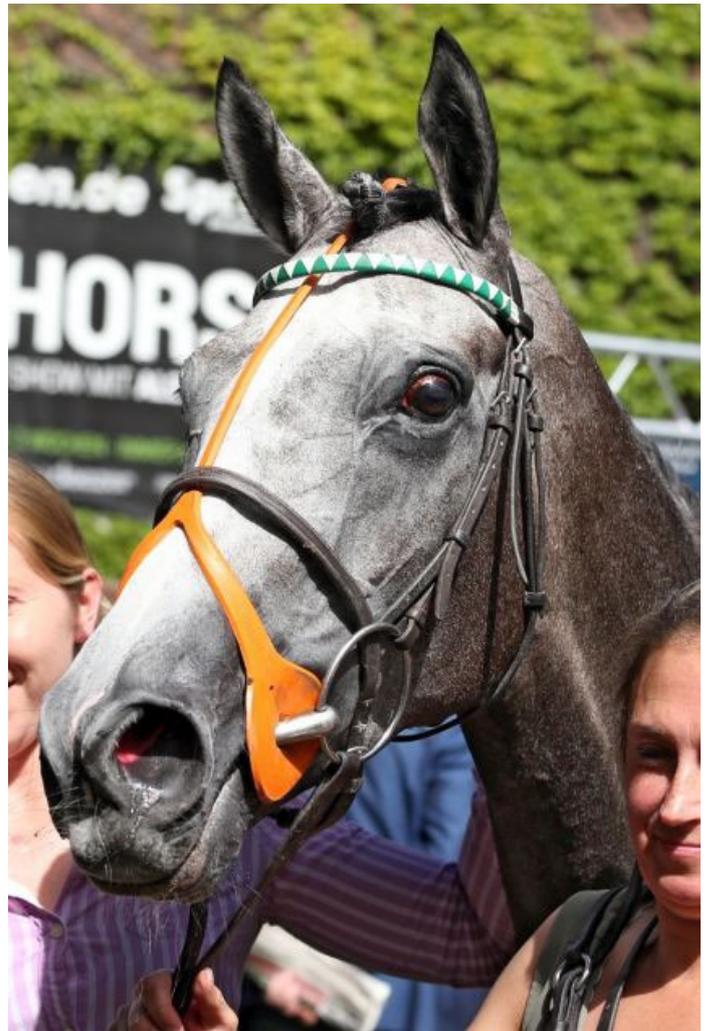
ALPINISTA (2017), St., v. Frankel - Alwilda v. Hernando, Bes. u. Zü.: Kirsten Rausing, Tr.: Sir Mark Prescott, Jo.: Luke Morris • 2. Baratti (Frankel), 3. Bubble Gift (Natahniel), 4. Sweet Lady, 5. Lone Eagle, 6. High Definition, 7. Mare Australis, 8. Hurricane Lane, 9. Third Realm • 1 1/4, H, 3, 2 1/2, kK, 3 1/2, 3/4, 18  
Zeit: 2:28,15 • Boden: gut bis weich

Es ist nicht unbedingt so, dass es im Stall von **Sir Mark Prescott** in dieser Saison besonders rund gelaufen wäre. Gerade einmal 46 Starts haben seine Schützlinge absolviert, sechs Rennen hat er gewonnen, für einen Stall mit rund sechzig, siebzig Pferden wenig genug. Deshalb hatte man dem Start von **Alpinista** in Saint-Cloud schon mit einer gewissen Skepsis entgegengesehen, schließlich war sie seit November nicht mehr gelaufen, damals hatte sie in München den Großen Preis von Bayern (Gr. I) gewonnen, ihr dritter Gr. I-Sieg in Folge in Deutschland 2021. Doch sie meldete sich mit einer erstaunlich starken Leistung zurück, verwies einen Schwung von Außenseitern auf die Plätze, denn die höher eingeschätzten Pferde wie der Schlenderhaner **Mare Australis** (Australia) oder noch mehr der dreifache Gr. I-Sieger **Hurricane Lane** (Frankel), als klarer Favorit am Start, blieben blass und klar unter Bestform.

Alpinista wird, wie schon seit Monaten angekündigt, Richtung Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) marschieren, auf dem Weg dorthin soll der Prix Vermeille (Gr. I) den Zwischenstopp bedeuten. Die „King George“ kommen nach Meinung von Prescott eher nicht in Betracht. Sie hat zwar auch Nennungen für die „Grand Prix“-Rennen in Deutschland bekommen, doch wäre das auf internationaler Ebene bei allem Respekt schon ein Schritt zurück, würde sie dort laufen.

Alpinista ist eine Enkelin der **Albanova** (Alzao), die vor Jahren ebenfalls drei Gr. I-Rennen in Deutschland gewinnen konnte. Diese Albanova lief in vier Rennzeiten nur elfmal, sie gewann Listrennen in Chepstow und Haydock, war vierjährig Zweite in dem von **Mamool** (In the Wings) gewonnenen Preis von Europa (Gr. I). Im Coronation Cup (Gr. I) und im Prix Royal Oak (Gr. I) war sie vierjährig ohne Chance. **Alpinista** ist mit 13 Starts auch noch ein geschontes Pferd.

**Kirsten Rausing**, die die Namen ihrer Fohlen aus der Familie von Alpinista stets mit dem Anfangsbuchstaben der Mutter beginnen lässt, hat in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Klassepferde mit "A" gezogen. Die Linie geht auf die legendäre Mumtaz Mahal (The Tetrarch) zurück, vor einhundert Jahren ein herausragendes Rennpferd, genannt „The Flying Filly“, eine exzellente Fliegerin. Alpinistas Mutter **Alwilda** (Hern-



Alpinista. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

ando) hat 2015, damals fünfjährig, das Silberne Band (LR) über 3850 Meter in Köln gewonnen. Die **Frankel**-Tochter ist ihr Erstling, danach kamen die jetzt drei Jahre alte Alpenblume (Kendargent), die bei Tim Donworth in Frankreich steht, bei zwei Starts in der Provinz ist sie noch ungeschlagen. Ein danach gekommener Hengst von **Oasis Dream** ist tödlich verunglückt. Dieses Jahr hat Alwilda eine Stute von **Iffraaj** gebracht.

Alwilda ist Schwester des Gr. III-Siegers **Algo-meter** (Archipenko) und der Listensieger All At Sea (Sea The Stars) und **Alignak** (Sea The Moon) aus der erwähnten **Albanova** (Alzao). Deren Schwester **Alborada** (Alzao) war zweimal den Champion Stakes (Gr. I) in Newmarket erfolgreich.

Zum Vater **Frankel** (Galileo) ist kaum etwas hinzuzufügen. Seine Decktaxe liegt bei 200.000 Pfund, er stellte mit Baratti auch den Zweitplatzierten in diesem Rennen. Er ist Vater von bislang 23 Gr. I-Siegern, im Jahrgang 2019 haben in diesem Jahr insbesondere **Inspirale**, **Nashwa** und **Westover** überzeugt. [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**ALPINISTA**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**Newmarket, 07. Juli**
**Bahrain Trophy - Gruppe III, 238000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2600m**

DEAUVILLE LEGEND (2019), W., v. Sea the Stars - Soho Rose v. Hernando, Bes.: K K Ho, Zü.: G B Partnership, Tr.: James Ferguson, Jo.: Daniel Muscutt

2. Al Qareem (Awtaad), 3. Walk of Stars (Dubawi), 4. Zechariah, 5. Masekela, 6. Green Team

K, kK, 3 1/2, 4, 15 • Zeit: 2:43,17 • Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)



Trainer James Ferguson. Foto: Tattersalls

Einen erheblichen Sprung hatte **Deauville Legend** zu bewältigen, denn bei seinen bisherigen vier Starts hatte er gerade einmal ein Maidenrennen gewonnen, das war über 2000 Meter im April in Windsor. Danach war er allerdings Zweiter im King George V Handicap in Royal Ascot geworden, ein stark besetztes Handicap. Diese Leistung konnte er jetzt noch einmal steigern, setzte sich in einem knappen Finish gegen eigentlich höher eingeschätzte Konkurrenz durch.

Sein Trainer **James Ferguson**, Sohn des langjährigen Godolphin-Managers John Ferguson, gehört zu den aufstrebenden Trainern in Newmarket. Deauville Legend kam über die Jährlingsauktion von Arqana in seinen Stall, 200.000 Euro kostete der **Sea the Stars**-Sohn. Die Mutter **Soho Rose** (Hernando) hat 2012 den Sächsischen Herbstpreis (LR) in Dresden für Trainer **Henri-Alex Pantall** gewonnen, sie war auch Zweite in einem Listrennen in Le Lion d'Angers. Sie ist auch Mutter von **Sea la Rosa** (Sea the Stars), Siegerin vor einigen Wochen in den Pinnacle Stakes (Gr. III) in Haydock, dazu mehrfach Gr.-platziert, sowie von Dean Street Doll (Oasis Dream), Zweite in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) im irischen Le-

opardstown. Eine Jährlingsstute hat **Golden Horn** als Vater. Soho Rose ist Schwester von **Hanami** (Hernando), erfolgreich in den Pretty Polly Stakes (Gr. II), Mutter von drei Blacktype-platzierten Pferden. Eine weitere Schwester ist die Kölner Listensiegerin **Dubai Rose** (Dubai Destination), die mit **The Juliet Rose** (Monsun) eine dreifache Gruppensiegerin gebracht hat.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Newmarket, 07. Juli**
**July Stakes - Gruppe II, 118000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1200m**

PERSIAN FORCE (2020), H., v. Mehmas - Vida Amorosa v. Lope de Vega, Bes.: Amo Racing, Zü.: Tom Lacy, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Rossa Ryan

2. Show Respect (Showcasing), 3. Mysterious Night (Dark Angel), 4. Harry Time, 5. Waiting All Night, 6. King's Crown, 7. Brave Nation

1 1/2, 1 3/4, 1 1/4, 1/2, 1, 2

Zeit: 1:11,18 • Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)



Persian Force, hier in Royal Ascot. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Zweimal war **Persian Force** bereits in einem Auktionsring gewesen. Als Fohlen hatte ihn das irische Tally Ho Stud für 75.000 Euro gekauft, 225.000 Euro kostete er seinen jetzigen Besitzer, Amo Racing, hinter dem sich der Sportmanager Kia Joorabchian verbirgt, bei Goffs als Jährling. Für alle war das bisher ein gutes Geschäft, denn mit seinem Sieg in den July Stakes hat der Zweijährige seinen Wert natürlich enorm gesteigert. Er hatte im März in Doncaster das erste Zweijährigen-Rennen 2022 in Großbritannien gewonnen, siegte danach in Newbury und war in den Coventry Stakes (Gr. II) Zweiter. Die Hannons als Trainer gewannen die July Stakes jetzt zum zehnten Mal, Richard **Senior** und **Junior** zusammengezählt.

Für **Mehmas** (Acclamation), den Vater von Persian Force, ist dieser sein zehnter Gr.-Sieger, sein erster Jahrgang ist vierjährig. Die Mutter **Vida Amorosa**, eine Schwester von drei Siegern, hat-

te vorher Gubbass (Mehmas) auf der Bahn, Sieger zweijährig im hoch dotierten Super Sprint, Dritter in den Richmond Stakes (Gr. II). Sie hat einen Jährlingshengst von **Inns of Court**. Eine Schwester von Vida Amorosa ist Mutter des Prix de Meautry (Gr. III)-Siegere **Garrus** (Acclamation). Der prominenteste Name im Pedigree ist der des Gr. I-Siegere und erfolgreichen Deckhengste **Danehill Dancer** (Danehill).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Newmarket, 07. Juli

**Princess of Wales's Stakes - Gruppe II, 137000 €**, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

YIBIR (2018), W., v. Dubawi - Rumh v. Monsun, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick  
 2. Living Legend (Camelot), 3. Global Storm (Night of Thunder), 4. New Mandate, 5. West End Charmer, 6. Mostahdaf • 2 1/4, H, 6, kK, 4 1/2

Zeit: 2:28,91 • Boden: gut bis fest



Yibir in Dubai. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Im vergangenen Jahr hatte **Yibir** nach einer im Frühjahr vorgenommenen Kastration einen steilen Aufstieg genommen. Vier Top-Rennen konnte er gewinnen, angefangen mit der Bahrain Trophy (Gr. III) an eben diesem Tag vor zwölf Monaten, abschließend mit der Breeders' Cup Turf (Gr. I). In diesem Jahr lief es dann weniger rund. Es begann mit einer etwas unglücklichen Niederlage im Du-

HE'S BACK!

Gavin Ashton

53kg, nach  
Absprache weniger  
2kg Gewichtserlaubnis

Für Rittanfragen  
in Deutsch und Englisch

Jimmy Clark  
+49 172 4343232

bai Sheema Classic (Gr. I) in Meydan, es folgten als klarer Favorit weitere Plätze in Newmarket – hinter **Living Legend** (Camelot) – und in Belmont Park. Jetzt zeigte er wieder sein wahres Gesicht. Charlie Appleby hat ihn für die Gr. I-Rennen in Berlin-Hoppegarten und Baden-Baden eingeschrieben.

Der **Dubawi**-Sohn stammt aus der von der **Stiftung Gestüt Fährhof** gezogenen **Rumh** (Monsun), die 2009 für 300.000€ bei Tattersalls über John Ferguson an Darley verkauft wurde. Sie war eine gute Rennstute, gewann die Ballymacoll Stakes (LR) in Newbury und war auch mehrfach listenplatziert. Vier Sieger hat sie bisher auf der Bahn, an der Spitze **Wild Illusion** (Dubawi), Siegerin in den Nassau Stakes (Gr. I), dem Prix Marcel Bousac (Gr. I) und dem Prix de l'Opéra (Gr. I). Really Special (Shamardal) war Listensiegerin in Newmarket, Ceratonia (Oasis Dream) Zweite im Prix d'Aumale (Gr. III). Der drei Jahre alte Wild Crusade (Dubawi) hat dieses Jahr bereits zwei Rennen gewonnen, ein zweijähriger Hengst hat **Golden Horn** als Vater. Rumh ist eine Schwester der Listensiegerin **Realeza** (Maxios), die in der Fährhofer Herde ist. Die nächste Mutter **Royal Dubai** (Dashing Blade) war Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), ihre Schwester **Royal Highness** (Monsun) war in den Beverly D Stakes (Gr. I) erfolgreich, ist Mutter des mehrfachen Gr.-Siegere und Deckhengste **Free Port Lux** (Oasis Dream).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## PFERDE

## Life is Good ist wieder da

**Life is Good** (Info Mischief), im diesjährigen Dubai World Cup (Gr. I) als 8:13-Favorit nur Vierter, meldete sich nach einer Pause erfolgreich zurück. In den mit nur vier Pferden besetzten John A Nerud Stakes (Gr. II) über 1400 Meter in Belmont Park gewann er unter Flavien Prat als 1:5-Favorit mit fünf Längen Vorsprung auf die Konkurrenz. Life is Good hat bei jetzt neun Starts siebenmal gewonnen, in den Staaten waren es vor dem Dubai-Start der Pegasus World Cup (Gr. I) und die Breeders' Cup Mile (Gr. I). Trainer Todd Pletcher nannte die Whitney Stakes (Gr. I) am 6. August in Saratoga als nächstes Ziel für seinen Stallcrack.

» [Klick zum Video](#)

## News aus Südafrika



Sparkling Water siegt vor vollem Haus. Foto: courtesy by Greyville racecourse

Die 16:1-Chance Sparkling Water, eine von **Silvano** (Lomitas) stammende Dreijährige, gewann am Samstag in Greyville/Südafrika mit dem Durban July (Gr. I) eines der wichtigsten Rennen der Saison im dortigen Rennsport. Trainiert von Mike de Kock setzte sie sich unter S'manga Khumalo gegen Jet Dark (Trippi) und ihre Trainingsgefährtin Safe Passage (Silvano) durch. Die in den Wilgerbosdrift-Farben laufende Siegerin hatte zuvor zweimal in Gr.I-Rennen Platzierungen erzielt. Das Durban July, das 18 Pferde am Start sah, führte über 2200 Meter, das Preisgeld betrug rund 290.000 Euro. Sparkling Water war die einzige Stute im Feld, es war zum fünften Mal, dass Silvano den Sieger in dieser Prüfung gestellt hat.

» [Klick zum Video](#)

+++

Der Sea the Stars-Sohn **Quasillo** ist Vater von Ameena, die im Rahmenprogramm in Greyville die über 1400 Meter führenden Golden Slipper Stakes (Gr. II) für zweijährige Stuten gewinnen konnte. Der Fährhofer Quasillo war Gruppe III-Sieger, hatte jedoch zu Beginn seiner Deckhengstkarriere in Südafrika Fruchtbarkeitsprobleme.

## Der Aufsteiger Get Shirty

Einen deutschen Hintergrund hat der sechs Jahre alte Wallach Get Shirty (Teofilo), der in Großbritannien unverändert in großer Verfassung ist. Nachdem er bereits in Royal Ascot ein hoch dotiertes Handicap gewinnen konnte sicherte er sich in Haydock am Samstag trotz erneutem Aufgewicht den über 2400 Meter führenden Old Newton Cup, ein Handicap mit einem Siegpriß von 77.130 Pfund (ca. €89.000), 17 Pferde waren am Start.

Seine Mutter **Soccer Mom** (Monsun) stammt aus der Zucht des Gestüts Karlshof, sie ist eine rechte Schwester der Gr. III-Siegerin Samba Brazil (Teofilo) und Halbschwester des Gr. I-Siegers Seismos (Dalakhani), die zweite Mutter ist Sacarina (Old Vic). Sie war als Jährling bei Arqana für 220.000 Euro verkauft worden, hat in Frankreich zwei Rennen gewonnen. Get Shirty, ihr bisher einziger Sieger auf der Bahn, war zunächst bei Christophe Ferland im Training, siegte auf Listenebene und war Dritter im Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II). Er wurde vergangenes Jahr bei Arqana für 30.000 Euro nach England in den Stall von David O'Meara verkauft, für diesen gewann er in der laufenden Saison jetzt sein viertes Handicap.

## Addeybb erneut geschlagen

**Addeybb** (Pivotal), acht Jahre alter Wallach aus dem Stall von Trainer William Haggas, Sieger in den Champion Stakes (Gr. I), in den vergangenen Jahren insbesondere in Australien in großer Form, kommt aktuell noch nicht so richtig in die Gänge. Der Spezialist für weiches Geläuf belegte auf Listenebene in Sandown am Freitag über 2000 Meter nur den dritten Platz, schon beim Jahresdebüt war er in einem Gruppe III-Rennen Dritter geworden. Gewonnen wurde das Listenrennen von dem von Saeed Bin Suroor für Godolphin trainierten **Pas-sion and Glory** (Cape Cross) unter Hollie Doyle. Der sechs Jahre alte Wallach, im vergangenen Jahr Dritter im Großer Preis von Baden (Gr. I), hat Engagements erneut für Iffezheim und auch den Preis von Europa (Gr. I) bekommen.

## Europa-Debüt für Verry Elleegant

**Verry Elleegant** (Zed), elfmalige Gr. I-Siegerin darunter im Caulfield Cup (Gr. I) und Melbourne Cup (Gr. I), wird ihr Europa-Debüt im Prix Rothschild (Gr. I) am 2. August in Deauville geben. Die Stute, die einem australischen Syndikat gehört und bisher von Chris Waller trainiert wurde, steht seit einigen Wochen im Stall von Francis-Henri Graffard in Chantilly. Es hatte bezüglich des Europa-Engagements Dissonanzen in der Besitzergemeinschaft gegeben, auch der bisherige Betreuer Chris Waller hatte sich dagegen ausgesprochen. Die im Oktober 2015 geborene Verry Elleegant war zuletzt Anfang April am Ablauf.

## Derbysieger als Wallach nicht schneller

Zum Kurs von 25:1 überraschte der von Aidan O'Brien trainierte **Serpentine** (Galileo) 2020 die Fachwelt mit einem souveränen Sieg im Epsom Derby (Gr. I), Emmet McNamara saß im Sattel, vor leeren Rängen mitten in der Corona-Zeit. Danach konnte er sich bei fünf Starts nicht einmal mehr unter den ersten drei platzieren, wurde kastriert und nach Australien geschickt, wo es für ein Syndikat einen Neuanfang geben soll. Das gelang zunächst einmal nicht, denn unter Alana Kelly belegte der inzwischen Fünfjährige für Trainer Robert Hickmott am Samstag in einem Listennenrennen über 1600 Meter den zwölften Platz in einem 15köpfigen Feld, als 40:1-Außenseiter.

## Preciously-Tochter erfolgreich

Crystal Cliffs (Canford Cliffs), fünf Jahre alte Stute im Training bei Graham Motion, gewann am Samstag im kanadischen Woodbine in totem Rennen mit Lady Speightspeare (Speightstown) die mit 176.500 Dollar dotierten Nassau Stakes (Gr. II) über 1600 Meter der Grasbahn. Sie kommt aus der Zucht von M L Bloodstock aus Frankreich, hat dort zweijährig in Pau gewonnen. Anschließend wurde sie in die USA exportiert, wo sie zuvor schon mehrere Gr.-Platzierungen erreichte. Auf Listenebene hat sie die Sand Springs Stakes in Gulfstream Park gewonnen.

Sie ist eine Tochter der Lord of England-Tochter **Preciously**, die in Frankreich Dritte auf Listenebene war, kommt aus der direkten Linie des klassischen Siegers Precious Boy (Big Shuffle) aus einer Park Wiedinger Familie.

## STALLIONNEWS

### Ross wird nachgeholt

In unserer Ausgabe der vergangenen Woche hatten wir bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang in Deutschland versehentlich den bei Ralf Paulick stehenden **Ross** (Acclamation) vergessen. Der Listensieger und Godolphin Mile (Gr. II)-Zweite hat in seinem ersten Jahrgang elf Nachkommen in Deutschland und zwei in Österreich. Auf Trainingslisten sind sie allerdings noch nicht zu finden.

## PERSONEN

### Rekordauftritt von Seina Imamura in Japan

Die 18-jährige Seina Imamura erobert die Herzen der japanischen Rennsportfans. Sie ist seit diesem Jahr die vierte aktive Reiterin mit einer Lizenz der Japan Racing Association (JRA). Am vergangenen Sonntag schaffte sie es als erste Frau und als vierter Jockey überhaupt in Japan gleich beim ersten Ritt in einem Gruppe-Rennen zu gewinnen. Im als Handicap ausgeschriebenen CBC Sho (Gr. III) in Kokura hatte die Nachwuchstreiterin diese Chance nur erhalten, weil der reguläre Reiter der dreijährigen Stute T M Spada (Red Spada) das geforderte Reitgewicht von 48 kg nicht auf die Waage bringen konnte. Auf der zweiten Favoritin der Prüfung beherrschte Seina Imamura die 16-köpfige Gegnerschaft Start-Ziel. Als sie mit der Führung in die Zielgerade kam, setzte riesiger Jubel von den knapp 10.000 anwesenden Besuchern ein, und dieser brandete erneut auf, als auf der großen Anzeigetafel erschien, dass die Zeit des Rennens von 1:05,8 Min. für die 1.200 Meter-Distanz auf der Grasbahn eine neue Rekordmarke für Japan bedeutete.

**Klick zum Video** (T M Spada Nr. 5)

Die in Ponyrennen erprobte Tochter eines ehemaligen Jockeys begann erst Anfang März in Rennen zu reiten, dies ist der Beginn des Lizenzjahres in Japan. Seina Imamura steht aktuell bei 19 Siegen. Sie ist nach Nanako Fujita, die dies 2019 erreichte, die zweite Reiterin, die in Japan ein Gruppe-Rennen gewinnen konnte. Erst nach einer von der JRA organisierten Ausbildung, mit einzelnen Proberennen, und bestandener Abschlussprüfung besteht die Berechtigung für eine JRA-Reitlizenz und damit die Möglichkeit zum Rennreiten.

## Alles ist wieder gut

Das „Dettori-Drama“, wie die britische Fachpresse titelte, scheint wieder beendet zu sein. **Frankie Dettori** steigt an diesem Wochenende nach kurzer Pause wieder für die Trainergemeinschaft John und Thady Gosden in den Sattel. Das „sabbatical“ hat gerade einmal zwei Wochen gedauert. **John Gosden** hatte für mehrere Ritte von Dettori in Royal Ascot kritische Worte in der Öffentlichkeit gefunden. Donnerstag hat das Team schon gewonnen, an diesem Freitag steuert der Jockey die heiße Favoritin Inspiral (Frankel) gegen vier Gegnerinnen in den Falmouth Stakes (Gr. I), die Buchmacher notieren die bislang ungeschlagene Dreijährige mit 2:9 auf Sieg. Auch Emily Upjohn (Sea the Stars) wird am 16. Juli in den Irish Oaks auf dem Curragh von Dettori geritten. Offensichtlich hat der Mangel an reiterlichen Alternativen zum Umdenken bei John Gosden geführt. An diesem Samstag steigt der Italiener für Godolphin und Charlie Appleby in Belmont Park/USA in den Sattel.

### RENNSPORTINDUSTRIE

## Longines bleibt in HK dabei

Longines hat seine Partnerschaft mit dem Hong Kong Jockey Club bis zum Jahr 2026 verlängert. Der Deal schließt den Longines Cup (Gr. I), die Internationalen Rennen im Dezember und die International Jockeys' Championship ein. Bei den vier Rennen im Dezember werden die weltweit höchstdotierten Grasbahnrennen über 1200m, 1600m und 2000m gelaufen, insgesamt werden in diesen Prüfungen 110 HK-Dollar (ca. €13,4 Mio.) ausgeschüttet, eine neue Rekorddotierung, es gab für dieses Jahr eine erneute Erhöhung. Der Uhrenhersteller Longines war einige Jahre auch in Deutschland als Namensgeber der Großen Preise in Berlin und Baden-Baden engagiert.

### IMPRESSUM

#### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

#### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times • Schönaustraße 27

### VERMISCHTES

## Südaustralien verbietet Hindernisrennen

Hindernisrennen sind ab sofort in Südaustralien gesetzlich verboten. Ein entsprechendes Verdict ist auf den Weg gebracht worden. Die Zahl war in den vergangenen Jahren ohnehin deutlich reduziert worden, wobei auf der Rennbahn des Oakbank Racing Clubs Veranstaltungen mit Hindernisrennen bis zu 70.000 Besucher anzogen.

## Wettstar in Magdeburg

Es ist ein Novum in der Geschichte der Rennbahn Magdeburg: An diesem Samstag wird hier zum ersten Mal ein Grupperennen ausgetragen – der Große Preis der Stadt Magdeburg (Gruppe III, 55.000 Euro, 2.050 m).

Wettstar, der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten im deutschen Rennsport, wartet zu diesem Highlight mit großen Aktionen auf:

Siegwette – Zweiter – Geld zurück am Samstag, 9. Juli 2022, im Großen Preis der Stadt Magdeburg! Wenn ein auf Sieg gewettetes Pferd Platz zwei belegt, werden bis zu 20 Euro als Cashback zurückgezahlt.

Am Magdeburger Gruppe-Renntag offeriert Wettstar zur Viererwette eine Teamwette auf Wettstar.de. Ab sofort ist es noch einfacher, sich an dem eigens ausgearbeiteten Tipp unserer Experten zu beteiligen, die sich mit den wichtigsten Wettrennen im deutschen und internationalen Galopp- und Trabrennsport eingehend beschäftigen. Profitieren Sie vom Wissen der Profis.

Wettstar-Wettschule Magdeburg: Am Samstag, 9. Juli, ist die Wettstar-Wettschule die Anlaufstelle für alle Besucher auf der Rennbahn in Magdeburg. Hier bekommen Neueinsteiger wertvolle Informationen, wie man beim Pferdewetten gewinnen kann.

40625 Düsseldorf • Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

#### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich: Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf • Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Auenwolf** (2014), W., v. **Lord of England** – Auenprincess, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**  
 Sieger am 30. Juni in ParisLongchamp/Frankr., 2400m, €9.000  
 Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2015**

**Rock Dancer** (2013), W., v. **Areion** – Rocket Light, Zü.: **Marlene Haller**  
 Sieger am 30. Juni in Ovrevoll/Norwegen, 1100m (Sand), ca. €3.850  
**BBAG-Herbstauktion 2014**, €30.000 an Börje Olsson

**Dörthe** (2019), St., v. **Footstepsinthesand** – Delightful Lady, Zü.: **Gestüt Westerberg**  
 Siegerin am 1. Juli in Clairefontaine/Frankreich, Verkaufsr., 2900m, €9.500  
**BBAG-Jährlingsauktion 2020**, €11.000 an Gestüt Wiesengrund

**Wild Max** (2015), W., v. **Maxios** – Wildfährte, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**  
 Sieger am 1. Juli in Newton Abbot/Großbr., Jagdr., 3300m, ca. €7.575  
**BBAG-Jährlingsauktion 2016**, €220.000 an Ronald Rauscher/Australian Bloodstock

**Mucuna** (2019), St., v. **Guiliani** – Monaway, Zü.: **Wilhelm Bischoff**  
 Siegerin am 1. Juli in Newton Abbot/Großbr., Hürdenr., 3400m, ca. €5.000  
 Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2020** und der **Frühjahrs-Auktion 2021**

**Weltruhm** (2016), W., v. **Excelebration** – Wilddrossel, Zü.: **Gestüt Röttgen**  
 Sieger am 1. Juli in Jägersro/Schweden, 1730m (Sand), ca. €4.650  
**BBAG-Jährlingsauktion 2017**, €80.000 an Lennart Reuterskiöld

**Panama City** (2019), W., v. **Iffraaj** – Guavia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Sieger am 2. Juli in Beverley/Großbr., 1500m, ca. €4.070



**Swinging Thomas** (2017), W., v. **Dylan Thomas** – Saldenschwinge, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**  
 Sieger am 2. Juli in Bratislava/Slowakei, Jagdr., 3600m, €1.200  
**BBAG-Jährlingsauktion 2018**, €40.000 an Chris Richner BS

**President** (2019), H., v. **Tai Chi** – Pazzia, Zü.: **Hubert Jacob**  
 Sieger am 3. Juli im Kincsem Park/Ungarn, 100. Magyar Derby, 2400m, ca. €37.440  
 Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2020**

**Cosima** (2019), St., v. **Isfahan** – Chalkidikes Elpidia, Zü.: **Holger Faust**  
 Siegerin am 3. Juli im Kincsem Park/Ungarn, 2000m, ca. €650  
**BBAG-Herbstauktion 2020**, €1.000 an Cantel Racing

**Pythion** (2016), W., v. **Olympic Glory** – Paragua, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Sieger am 3. Juli in Tramore/Irland, Jagdr., 3200m, €6.785



**Woodstone** (2019), H., v. **Adlerflug** – Waldtraut, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**  
 Sieger am 3. Juli in Saint-Cloud/Frankreich, Hcap, 2000m, €20.000  
**BBAG-Jährlingsauktion 2020**, €24.000 an Lars Haase

**Dancer** (2018), St., v. **Jukebox Jury** – Dominante, Zü.: **Gestüt Etzean**  
 Siegerin am 3. Juli in Castera-Verduzan/Frankreich, Jagdr., 3800m, €6.240

**Flying Moon** (2016), W., v. **Sea the Moon** – Finity, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**  
 Sieger am 4. Juli in Worcester/Großbr., Hcap, 2000m, ca. €4.000  
**BBAG-Jährlingsauktion 2017**, €28.000 an Blandford BS

**Sa Sal** (2016), W., v. **Kalatos** – Sinaada, Zü.: **Stall Sternstunde**  
 Sieger am 5. Juli in Aix-les-Bains/Frankreich, Hcap, 2000m, €9.000  
 Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2017**

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### COUNTERATTACK

**Vengeful** (2018), Sieger am 1. Juli in Muswellbrook/Australien, 1280m

### HELMET

**Nomasee** (2019), Sieger am 5. Juli in Wolverhampton/Großbr., 1200m (Tapeta)

**Moorak Miss** (2018), Siegerin am 6. Juli in Mount Gambier/Australien, 905m

**Master Milliner** (2016), Sieger am 6. Juli in Kempton/Großbr., 3200m (Polytrack)

### POMELLATO

**Amellata** (2019), Siegerin am 2. Juli in Chantilly/Frankreich, 1200m

### RELIABLE MAN

**Karcalla** (2019), Siegerin am 1. Juli in Clairefontaine/Frankreich, 1600m

**Nevertheless** (2018), Sieger am 2. Juli in Klampenborg/Dänemark, 1400m

**Ince** (2017), Siegerin am 4. Juli in Worcester/Großbr., Hürdenr., 3200m

## RENNVORSCHAU NATIONAL

### Hannover, 08. Juli

#### Großer Preis der Heise Gruppe

Listenrennen, 22.500 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	
1 6	<b>Sahib's Joy</b> , 59 kg Stall Dipoli / Peter Schiergen 2017, 5j., b. H. v. Soldier Hollow - So Squally (Monsun) 3-3-4-2-1-4-5-6-1-1	Bauyrzhan Murzabayev
2 8	<b>Wonnemond</b> , 59 kg Stall Frohnbach / Sascha Smrczek 2013, 9j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako) 4-2-4-8-3-3-3-2-2-7	Bayarsaikhan Ganbat
3 1	<b>Juanito</b> , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2018, 4j., b. W. v. Zoffany - Julissima (Beat Hollow) 8-7-2-6-11-4-1-9-7-1	Wladimir Panov
4 3	<b>Ninario</b> , 58 kg Gordon Flügge / Waldemar Hickst 2015, 7j., F. H. v. Areion - Ninigretta (Dashing Blade) 12-6-4-3-4-7-5-2-7-3	Alexander Pietsch

5 9	<b>Timotheus</b> , 58 kg Stall Phantom / Axel Kleinkorres 2018, 4j., b. H. v. Amaron - Topkapi Diamond (Acclamation) 5-10-8-3-2-8-9-6-1-1	Eduardo Pedroza
6 5	<b>Ma Belle Molly</b> , 56.5 kg Hof Brüning / Dominik Moser 2018, 4j., F. St. v. Helmet - Marilyn (Mark of Esteem) 3-4-6-2-3-6-14-5-1-9	Lilli-Marie Engels
7 7	<b>Way To Dubai</b> , 54 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2019, 3j., b. H. v. Holy Roman Emperor - Leading Queen (Harbour Watch) 2-1-1	Jozef Bojko
8 2	<b>Loch Lundie</b> , 52.5 kg Ahmad Al Shaikh / Kevin Philippart De Foy 2019, 3j., F. St. v. Shamardal - Bitter Lake (Halling) 1-4-10	Michael Cadeddu
9 4	<b>Villefranche</b> , 52.5 kg Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2019, 3j., b. St. v. Siyouni - Vila Nova (Silver Frost) 7-3-4-1-2	Sibylle Vogt

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN** >

### Magdeburg, 09. Juli

#### Grosser Preis der Stadt Magdeburg

Gruppe III, 55.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2050m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	
1 4	<b>Lord Charming</b> , 58 kg Rennstall Gestüt Hachtsee / Peter Schiergen 2018, 4j., b. H. v. Charm Spirit - Late Show (Authorized) 5-3-5-2-4-4-2-3-1	Bauyrzhan Murzabayev <b>27:10</b>
2 7	<b>Moomba</b> , 58 kg Chess Racing AB / Jessica Long 2017, 5j., F. W. v. Australia - Beatrice Aurore (Danehill Dancer) 5-2-1-5-11-1-7-2-7-5	Shane Karlsson <b>260:10</b>
3 5	<b>Waldbiene</b> , 58 kg Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2018, 4j., db. St. v. Intello - Waldjagd (Observatory) 6-2-1-3-3-1	Alexander Pietsch <b>75:10</b>

4 <sup>9</sup> **Leipzig**, 57 kg Mirko Sanna  
**Martin Mayer / Martin Mayer**  
 2016, 6j., F. H. v. Santiago - Livia's Wake (Galileo) **1510:10**  
 5-13-7-12-9-2-5-7

5 <sup>3</sup> **Siluto**, 58 kg Michael Cadeddu  
**Gestüt Hof Iserneichen / Henk Grewe**  
 2018, 4j., b. H. v. Ito - Si Luna (Kallisto) **260:10**  
 6-8-1-1-8-1-1-2-3-4

6 <sup>2</sup> **The Conqueror**, 57 kg Eduardo Pedroza  
**Rennstall Wöhler / Andreas Wöhler**  
 2018, 4j., b. H. v. The Gurkha - Tiziana (Touch Down) **160:10**  
 1-2-3-3-1-8-1-2-6

7 <sup>1</sup> **Accola**, 56.5 kg Maxim Pecheur  
**Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug**  
 2017, 5j., db. St. v. Scalo - Anaita v. Dubawi **100:10**  
 3-7-2-2-2-2-1-1-1-2

8 <sup>6</sup> **Alaskasonne**, 56.5 kg Andrasch Starke  
**Gestüt Röttgen / Markus Klug**  
 2018, 4j., Dbsch. St. v. Soldier Hollow - Alaskakönigin (Sternkönig) **40:10**  
 2-4-3-2-6-1-1-7-3-5

9 <sup>8</sup> **India**, 56 kg Marco Casamento  
**Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst**  
 2018, 4j., b. St. v. Adlerflug - Ivory Coast (Peintre Celebre) **40:10**  
 1-1-10-3-1-1-2-2-5

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**



Best Lightning, hier bei seinem Sieg in der Badener Meile, startet Samstag in Ascot. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

mit **Best Lightning**, Tr.: **Andreas Suborics, Jo.: Martin Seidl**

**Newmarket/GB**  
 July Cup – Gr. I, 714.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Superlative Stakes – Gr. II, 118.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

**York/GB**  
 Silver Cup Stakes – Gr. III, 95.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2800 m

**Sonntag, 10. Juli**  
**Deauville/FR**  
 Prix Jean Prat – Gr. I, 400.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 1400 m  
 Prix de Ris-Orangis – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

**Fairyhouse/IRE**  
 Brownstown Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m

**Donnerstag, 14. Juli**  
**Leopardstown/IRE**  
 Meld Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1800 m

**Longchamp/FR**  
 Grand Prix de Paris – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2400 m  
 Prix de Malleret – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m  
 Prix Maurice de Nieuil – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2800 m

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Best Lightning in Ascot

**Freitag, 8. Juli**  
**Newmarket/GB**  
 Falmouth Stakes – Gr. I, 298.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m  
 Duchess of Cambridge Stakes – Gr. II, 118.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

**York/GB**  
 Summer Stakes – Gr. III, 95.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1200 m

**Samstag, 9. Juli**  
**Ascot/GB**  
 Summer Mile Stakes – Gr. II, 167.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**